

Auszug aus den Mitteilungen der Sektion Mannheim des DAV seit ihrer Gründung

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
1925	Bücherverzeichnis	40	Die Bücherei ist im MA-Herschelbad. Unterteilt: Die Alpen und außerhalb der Alpen. Zeitschriften und Wanderkarten, Reisebücher. "Bücher und Karten dürfen auf Reisen nicht mitgenommen werden."
1928	Festschrift	144	<p>Festschrift zum 40jährigen Bestehen 1888-1928. Bericht von Dr. Karl Hummel: "Die ersten 25 Jahre": In Wirtschaft "Zum Goldenen Lamm" in Mannheim von 20 Bergfreunden am 12.Okt. 1888. Name "Pfalzgau", Absicht, die Ludwigshafener Mitglieder an sich zu ziehen, doch diese bildeten im Dezember 1888 die Sektion "Pfalz". Erster Vorsitzender August Herschel bis 1905. Bibliothek durch Stiftungen der Mitglieder an verschiedenen Orten. Vorträge anfangs durch Herumreichen von Bildern, bis es einen Projektionsapparat gab. Ausflüge mit wenigen Beteiligten. "Kostümfest" anfangs gut, später schwach besucht ("kommen falsche Mitglieder"). Mitgliederstand von 1890 -91: 231 -356, dann bis 1901 auf 288 gesunken. 1890 Pfalzgauhütte am Sorapis, 1895 durch Lawine hinweggerissen aber 1896 wiedereröffnet. Bergsteigerisch: 1891 Finsteraarhorn, 1892 Piz Bernina, 1893 Weisshorn, 1898 Meije und Matterhornüberschreitung. Von 1902 an Klettern an Borstein, Hundsfels, Asselstein und am Battert ("auch Damen"). Klettern am Borstein, Asselstein und Battert. 1913 460 Mitglieder.</p> <p>Fortsetzung davon Dr. Robert Seubert: "Die folgenden 15 Jahre 1914-1928": Nach Rücktritt von Landesgerichtsdirektor Dr. Hummel, einem guten Bergsteiger, wird Dr. Seubert Erster Vorsitzender. Spendenaktionen in der Kriegszeit. Im Weltkrieg fielen 18 Mitglieder, darunter Ernst Bassermann und Ludwig Frank. Die Franzosen verhindern den Kontakt zu linksrheinischen Mitgliedern. Die Pfalzgauhütte ist völlig zerstört, der Name in "Sektion Mannheim" geändert. Die "Straßburger Hütte" und "Oberzalimhütte" wurden (in Konkurrenz zu Hamburg und Leipzig) der Sektion zugesprochen. Während der Inflation Spendenaktionen zur Bezahlung von z. B Vorträgen. August Herschel stirbt 1923 an "tückischem Leiden". Doch paradoxerweise Mitgliederstand Ende 1923 auf 1100, davon viele „sich nicht anpassende"Eindringlinge", so dass Bürgensystem mit zwei "Paten" eingeführt wurde. Aktion 1925 25 Jahre treuen Mitglieder: Benckiser, Raschig, Stinnes, Ladenburg, Röchlin, Bazlen, Seubert u.a. 1927: 800 Mitglieder (Abnahme, da "Schlaue" nur Aufnahme, um die Vorteile der Sektionsangehörigen zu haben, aber trotz Mahnungen ansonsten passiv waren; sie wurden gestrichen. Geldschwierigkeiten erlaubten es nicht, Jahresbericht und Tourenverzeichnis gedruckt herauszugeben.</p> <p>Dr. Seubert Bericht "Pfalzgauhütte 1891 bis zum Kriege" über Hütte am Sorapis bei Cortina mit 6 Schlafstellen. 1894 waren 75 Hüttenbesucher. Keine ständige Bewirtschaftung bis 1897, Bucheintrag von Königin Witwe Margherita von Italien. Am Kriegsende war sie italienisch geworden und völlig zerstört (etwas</p>

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			<p>Schadenfreude).</p> <p>Georg Orth: "Straßburger Hütte und Oberzalimhütte". Straßburger Hütte von Sektion Straßburg 1902 gegründet, 1905 eingeweiht. Pächter Thomas Beck und Vinzenz Gaßner. "Wasserversorgung dauernde Sorge". Letzter Vorsitzender der Sektion Straßburg Dr. Otto Winckelmann. Schäden an Hütte in der Kriegszeit. Besucher in den zwanziger Jahren: Oberzalim 1500 -2000/a, Straßburger 2500-3000. Im Sommer 1923 fiel Besucherzahl auf ein Viertel von 1921. Liste über Besucherzahlen von 1920 bis 1927.</p> <p>Festschrift zum 40jährigen Bestehen 1888 -1928, Fortsetzung Dr. Seubert "Bergfahrten unserer Mitglieder von 1888-1928": 6 Seiten Liste von Besteigungen. Fast alle Alpengipfel vertreten, oft nur einmal bestiegen.</p> <p>Walter Wirthwein über Vortragswesen: 1901 hat Sektion einen Vorführapparat für Lichtbilder angeschafft. Guter Besuch, nur für Mitglieder und Freunde. Übersicht über die Vorträge.</p> <p>Sektionsmitglieder Selb über Matterhorn-Überschreitung Hörnli-Liongrat und Zmuttgrat(?). Heinrich Höhl über Klettertage im Rosengarten.</p>
1928	Bücher- verzeich- -nis	16	<p>Die Bücherei ist in R 1,1. Es ist ein Nachtrag zum Bücherverzeichnis von 1925. Die Gliederung ist die gleiche wie die von 1925.</p>
1934		26	<p>Front-SW-Bild, SW-Bilder im Innern, "Jahresbericht 1934", Zahl der Mitglieder 590 A-Mitglieder, Dr. Friedrich Vogel nun 1. Vorsitzender (1933: Dr. Henning, nicht mehr im Beirat, aber von Vogel gelobt: .."Bahnen des Rechts und der Ehre waren, wie sie uns der Führer des Reiches als Weg zur Vertiefung deutscher Volksgemeinschaft vorgeschrieben hat".) Bruno Mraczek Vorträge, Jugendgruppe Paul Kermas, Einreisesperre nach Österreich für Deutsche, aber in Straßburger Hütte 1470 Besucher (sind nach Nationalität aufgeschlüsselt, die meisten Österreicher, dann Schweizer, 22 Franzosen, 7 Amerikaner und 16 "Reichsdeutsche"), Berichte von Jugendgruppe (von P. Kermas) und Jungmannschaft (von Fritz Schütt), beide mit "Berg Heil" unterschrieben. Rechnungsabschluss 15200 RM (nach Franz Schlicker als Rechner), Tourenberichte von Mitgliedern.</p>
1935		16	<p>SW-Bild Front und innen, Jungmannschaftsführer Fritz Schütt nun im Vorstand, Grenzsperrre zu Österreich leichter Rückgang der Mitgliederzahl, "Zustrom von Ausländern auf zu den Hütten schreitet fort" (es folgt Liste mit 1340 Österreichern, 320 Schweizern, 1280 Holländer, 35 Engländer, 32 Franzosen und 54 "Reichsdeutsche"). Bücherei in Q1/R1. Rechnungsabschluss 13 600 RM . Tourenberichte: Dr. Henning: Großes Schreckhorn, Blümlisalphorn, Dr. Kämmerer Weißhorn, Dr. Nowiasky Zinalrothorn, andere: Matterhorn</p>
1936		19	<p>"Die von allen guten Deutschen diesseits und jenseits der Grenze sehnhlichst erwartete Aufhebung der Reisesperre" nach Österreich aufgehoben“,</p>

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			<p>Straßburger Hütte besucht von 1889 Personen (1188 Österreicher, 314 Schweizer, 184 Reichsdeutsche, 29 Franzosen, 79 Holländer), Jugendgruppe aufgelöst, da kein Nachwuchs. Die Jungmannschaft (Fritz Schütt) verdoppelt, aber zum Erhalt der altersgemäß abgehenden Jungmannen Gründung Bergsteigergruppe beschlossen (Leiter Otto Zimmermann), Sektionsmitglieder 523. Fahrtenberichte 1936 (Bekannte sind Georg Orth, Fritz Schütt, Paul Kermas).</p>
1938	Festschrift 1888-1938	63	<p>Festschrift 50 Jahre Sektion Mannheim und Jahresbericht 1938. Einleitung vom 1. Vorsitzenden (jetzt "Vereinsführer") Dr. Friedrich Vogel (mit "Berg Heil" unterschrieben). Dank an "unseren Führer und Baumeister des großen Deutschen Reiches", können mit dortigen (also vorarlbergischen) "Volksgenossen zusammen sein". Dank an Hüttenwirt und Georg Orth, der Ehrenmitglied wird. Dank an Jubilare: Benckiser und Rümelin für 50 Jahre, Dr. Henning für 25 Jahre, Bruno Mraczek für das Vortragswesen zuständig. Mitgliederstand Ende 1938: 551. Fritz Schütt gibt "wegen starker beruflicher Verhinderung" die Leitung der Jungmannschaft ab. Erheblicher Einnahmeposten durch die Vermietung von Betten beider Hütten an Grenzzollbeamte. Georg Orth über Baumaßnahmen an den Hütten. Er berichtet über langwierige Verhandlungen wegen des Wegerechtes mit der Alpinteressenschaft Zalim. Sektion gibt S. 5400 für Wegeausbau und jährlicher Unterhaltzuschuss von S.100.-. Drei Sommer, bis 1936, waren die Hütten für alle reichsdeutschen Bergsteiger gesperrt. "Durch die Tat des Führers stehen sie (die Hütten) heute auf reichsdeutschem Gebiet." Besucher: Oberzalim, 4003 Straßburger, "Auffallend ist der bedeutende Rückgang im Besuch der Ausländer". Schmälzlehof: RM 0,75 für Einzelbett, RM 0,4 für Lager. Soweit G. Orth. Bericht der neugegründeten Bergsteigergruppe von Otto Zimmermann (er gibt die Leitung der Bergsteigergruppe ab, "an den Kletterfahrten ..an denen Sektionsführer Herr Dr. Vogel wiederholt teilnahm..."). Rechnungsabschluß 1938: 18964 RM. Jubiläumsveranstaltung in Bludenz, dann Straßburger Hütte (mit Hakenkreuzfahne). In Mannheim 19.11. 38 in den "Casino.Sälen" Feier . Von Walther Flaig "Am Wege. Eine Reise vom Bodensee zur Schesaplana" mit geschichtlichen Reminiszenzen, 16 Seiten. Über die Geologie rund um die Schesaplana Bericht mit viel Zeichnungen von Otto Ampferer, 15 Seiten. Fahrtenberichte 1938 (Schütt und Zapf Finsteraarhorn und Gr. Grünhorn), auch der Jungmannen.</p>
1939	Jahresbericht 1939-40	31	<p>Die Einbandseite hat oben zwei feingezeichnete 1,5 cm große Wappen, einmal links das DAV-Edelweiss, rechts, ebenfalls fein gezeichnet eine Adler-Skizze und darauf fein gezeichnet ein 8 mm großes Hakenkreuz, erst auf den zweiten Blick als solches erkennbar. Diese Wappen befinden sich auf den folgenden Sektionsheften. Der DÖAV heißt nur noch "Deutscher Alpenverein" (ohne Zusatz Oesterreichischer..), keine Bilder innen. Durch Eingliederung des Alpenvereins in den Reichsbund für Leibesübungen kein Kalenderjahr mehr, sondern ein 5/4 - Jahr-Takt. "Zunahme der Spannungen von Monat zu Monat" und weiter "der Terror der im Schlepptau Englands segelnden Polen gegen alles Deutsche", sodass "Reich musste militärisch eingreifen" und "England und</p>

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Frankreich benutzten diesen Anlass, Deutschland den Krieg zu erklären ". Vereinsführer und Stellvertreter wurden zum Heeresdienst einberufen (Orth vertritt diese). Otto Zimmermann als Leiter der Bergsteigergruppe tritt zurück, an seine Stelle Fritz Schütt, aber die meisten Mitglieder wurden eingezogen. Jungmannschaft stellt Tätigkeit ein, da Mitglieder "zu den Waffen gerufen". Insgesamt 455 Mitglieder. Auf Straßburger Hütte 3384 Übernachtungen ("Besuch der Ausländer fast auf den Nullpunkt gesunken"). Fahrtenberichte 1939 -40 recht zahlreich (Nonnenmacher Totenkichl-Westwand, Fleischbank Ostwand). Vorsitzender Dr. Vogel und Paul Kermas "z.Zt. im Felde". Es folgt eine namentliche alphabetische 15-seitige Aufzählung aller Mitglieder mit Eintrittsdatum, Stand Ende Juli 1940. Wie alle Hefte aus dieser Zeit keine Inserate.
1942		18	"Mitgliederverzeichnis nach Stand 1. Mai 1942" , mit Berufsbezeichnung, ohne Einband mit 18 Seiten, sonst nichts. Als "Vereinsführer" wird wieder Dr. Friedrich Vogel , Kermas als Stellvertreter weiterhin "im Felde" genannt, Bruno Mraczek Vortragswart, ebenso Heinrich Zapf (der aber als Soldat fallen wird). Dr. Seuberth und Georg Orth sind Ehrenmitglieder.
1946		7	ohne Bild in schlechtem Papier , "gedruckt mit der Genehmigung der Militär-Regierung von 4. Februar 1947" Am 24. März 1946 haben sich u.a. Dr. Seubert, Kermas, Orth, Mraczek zusammengefunden um die Gründung des "Alpenvereins Mannheim" zu beraten. Die amerikanische Militärregierung akzeptiert Mitte August 1946. die Gründungsveranstaltung war am 30. August, am 23.9. war erste Wanderung. Erwin Dosch als Leiter der Bergsteiger wird Beisitzer. Lichtbildervorträge im Oktober und November in der Handelskammer (einziger nicht-ausgebombter Saal). Kermas geht nach Tauberbischofsheim zur Gewerbeschule als Direktor. In Kasse sind bei Dresdner Bank 3738 RM, Postscheckkonto Karlsruhe 976 RM. Man bittet um alpine Bücher für die ausgebombte Bücherei. Erwin Dosch nun Leiter der Bergsteigergruppe, die aber keinen Zugang in die französische Zone hat. Was mit den Hütten ? Nichts bekannt. In München zieht die Militärregierung die Gründungsgenehmigung für die alpinen Vereine zurück; der Berufung wurde nicht stattgegeben. In der Pfalz erlauben die Franzosen keine Gründung. In Österreich "große Animosität". Mitgliederzahl: 250.
1947		7	Satzung des "Alpenverein Mannheim e.V.", genehmigt von der Militärregierung.
1947		1	Nur eine Kurzmitteilung. Weiße Jahresmarken sind eingetroffen. Wegen Platzmangels sollen zu den Vorträgen (im Jahresbericht "Hauptanziehungspunkte im Vereinsleben") keine Kinder unter 14 Jahren mitgebracht werden.
1947		11	Keine Bilder. Jahresbericht. Jetzt 475 Mitglieder. Erster Vorsitzender Dr. Seubert, Stellvertreter Georg Orth, Schriftführer Bruno Mraczek, u.a. Beisitzer Erwin Dosch. Unmöglichkeit von Bergfahrten "nach Österreich oder gar in die

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Schweiz. Mehrere Farblichtbilder-Vorträge. Pfalz und Schwarzwald sehr schwierig zu besuchen. Immerhin 4 Fahrten in den Battert mit 36 Teilnehmern. Später wieder kein laissez-passer. Martin Schließler: 4. Winterbegehung der Watzmann-Ostwand. Rauscher und Brom direkte Nordwand Schüsselkarspitze. Kletterer fehlt Ausrüstung. Man hofft auf Unterstützung durch Militärregierung.
1948		11	Schlechtes Papier. Geschäftsstelle in E 7,23. Dr. Seubert 1. Vorsitzender. Währungsreform. Einnahmen und Ausgaben DM 3000.-. Sonderbeitrag von DM 3.-. Fabrikant Dr. Benckiser, der letzte noch lebende Gründer der Sektion von 1888 stirbt. Von der amerikanischen Militärverwaltung mit Anzahl Ski und Zeltbahnen bedacht, sie wird als Förderer gelobt, im Gegensatz zur französischen in der Pfalz. Fahrtenberichte 1948: Relativ ,im Allgäu und Wetterstein. Martin Schließler als "Kletterstar" in der Nachkriegszeit berichtet.
1949		11	Mitgliederbestand geht von 575 auf 492 zurück wegen Geldmangel (Währungsreform) bei nur "Jahresbeitrag von ganzen fünf Schachteln Zigaretten", aber auch wegen Überfüllung der Hütten in Bayern (Österreich war nicht zugänglich). Die Sperrungen der Besatzungsbehörden werden aufgehoben. Alleingänger Bechtold stürzt am Asselstein in den Tod. Martin Schließler als erster Deutscher nach dem Krieg auf dem Mont Blanc. Vorarlberghütten durch Treuhänder verwaltet. Fahrtenberichte 1949, auch von Bendel, Dosch, Fischers, Rauscher, Schließler.
1950		14	Papier etwas besser, wie den vorjährigen Mitteilungen keine Bilder. Mitgliederzahl bleibt gleich, auch wegen Übertritte in neugegründete Sektionen. Deutscher Alpenverein wiedergegründet, Bericht über die Wiedergründung des DAV in Würzburg, Der 1. Vorsitzende des Oesterreichischen Alpenvereins Prof. Martin Busch ist anwesend. Erstmals Besuch der Vorarlberg-Hütten: einigermaßen ordentlich. "erneut Eindruck gewonnen, daß auf Seiten des Oe.A.V. hinsichtlich der deutschen Hütten auf österreichischem Gebiet keine Ambitionen bestehen". Fahrtenberichte 1950: Inge Bätz, Bendel, Illig, Schließler, Stürmer, Dosch.
1951		15	Jahresbeitrag A-Mitglied 12 DM, B-Mitglied 6 DM. Sektion hat 347 A-Mitglieder, 140 B-Mitglieder. Sie hat 3410 DM für Ausgaben zur Verfügung. Vorträge in der Wirtschaftshochschule, wo Raum für 350 Personen kaum ausreicht. Deshalb keine Bekanntmachung in Tagespresse, weil dadurch zuviele "Zaungäste" kommen. Georg Orth über die Hütten: Jetzt ist Hüttenpächter Ernst Maier als Nachfolger von Alois Beck. Die Hütten selbst werden als "reichsdeutsche" Hütten noch von österreichischen Instanzen verwaltet. Der OeAV als Treuhänder ist stellvertretend, auch für Instandsetzungsarbeiten, die unzulänglich ausgeführt werden. Übernachtungen in letztem Sommer: Straßburger 1507, Oberzalim 335. Sommerbergfahrten meist in Österreich, aber auch Rocky Mountains (Hans Gött), Wallis mit Weißhorn (Ruf), Monte Rosa und Bishorn, Bernina, Bergell und Montblanc. Offizielle Kletterfahrten zum Battert und Südpfalz mit 12 Teilnehmern. Berggeistabend mit 28 Teilnehmern. Busfahrt mit 42 Personen zum Battert trotz Schlechtwetter. Tourenberichte von

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Mitglieder meist aus den österreichischen Alpen, Hans Gött aus den Rocky Mountains.
1952		14	Mitgliederstand 409 (A) und 150 (B). Jungmann Günter Rhein stirbt als Alleingänger beim Abstieg vom Matterhorn . An den Hütten Probleme mit Wasserversorgung, die österreichischen Behörden verschleppen die Genehmigung. Bücherei nun beim Bücherwart im Waldhof. Fahrtenberichte von Mitgliedern mehr als 3 Seiten, fast durchweg in den Ostalpen, Hans Gött auch an Monte Rosa.
1953		15	Sektion nun 409 A-Mitglieder. Jungmann Günter Rhein verunglückt tödlich beim Abstieg vom Matterhorn. Anträge auf Instandsetzungsarbeiten an den Hütten von österreichischen Behörden schleppend bearbeitet. Prof. Seubert tritt als 1. Vorsitzender zurück, ihm folgt Bruno Mraczek. Am Finsteraarhorn stirbt Dr. Knobloch. Lichtbildervorträge sehr gut besucht. Gemeinschaftsfahrten zu Bergfahrten nach Mayrhofen. Hüttenpächter Mayer. Zu Oberzalimhütte nun dazu "Georg Orth-Hütte". Rechnungsabschluss 1953 Ein- und Ausgaben 12500 DM. Tourenberichte: Gött in Bernina und Wallis.
1954		16	besseres Papier. 1. Vorsitzender Bruno Mraczek. Lichtbildervorträge u. a. von Steinauer und Schließler (Himalaya-Karakorum) Papier wieder schlechter. Gemeinschaftsfahrt in Sella-Gruppe. Gesamtmitgliederbestand 670 Personen. Ein- und Ausgaben 16.460 DM. Nächtigungen Straßburger Hütte 1954, Orth-Hütte 533. Bergsteigergruppe (E. Dosch): Im Sommer lag bis bis 900 m herunter Schnee, 6 Kletterfahrten, Sonnwend am Hohenstein. Jungmannschaft nun in Stadtjugendring. Tourenberichte, über Taurusgebirge von Hans Gött.
1955		20	Beiger Einband aus Papier. Bild Innenseite Straßburgerhütte am Brandner Gletscher. Bibliothek nun in der Mittelstraße 4. Lichtbildervorträge in Wirtschafts-Hochschule, "vermag die Besucher kaum zu fassen". Straßburger Hütte besteht nun 50 Jahre, Feier dort. Bericht über die Geschichte der Hütte. Viele Instandsetzungsarbeiten an und in der Hütte. Besucher Straßburger Hütte 2533, Oberzalim 599 ("Zustand sehr mangelhaft"). am Einschlag 2 SW-Bilder, Vorträge.
1955			Satzung 1955
1956		20	1. Vorsitzender: Bruno Mraczek, 2. Vorsitzender: Dr. Anton Luber. Ende 1956: 779 Mitglieder. Bibliothek nun in der Mittelstraße. Gemeinschaftsfahrt ins Ötztal mit 16 Personen im März. Rechnungsabschluss 17.800 DM. Schlechtwetterjahr. Bericht Bergsteigergruppe (E. Dosch): Erstbegehung am Katerfels von W. Hansel und H. Michel, Niveau hoch, aber prozentualer Anteil derjenigen unter 25 Jahren zurückgegangen. Hütten: Nun voll auf die Sektion übergegangen. Dank an Hofrat Busch für treuhänderische Verwaltung der Hütten, Probleme mit Hüttenpächter und Gelände mit Zalimalp-

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Genossenschaft und Wegeerhaltung. Wasserrohrbruch oben. Zalimhütte: Besucher müssen sich vor der Hütte waschen. Tourenberichte (u.a. Mont Blanc mit Heiner Dörrschuck , Wallis, Dolomiten)
1957		24	Immer noch grauer kartonierter Einband. Schlechtwetterjahr. Student Hans Michel Tod im Wettersturz durch Sturz in Marmolada-Südwand, Winfried Hansel kommt knapp davon (über Einzelheiten wird berichtet). Gemeinschaftsfahrt mit 28 Personen nach Saas Fee. Prof. Seubert, nun 85 Jahre alt, 60 Jahre Mitglied. Einnahmen und Ausgaben: 13.449 DM. Schwierige Verhandlungen mit der Zalim-Alp-Gemeinschaft wegen Wegeinstandsetzung. Probleme mit Materialeilbahn, Neuerrichtung ist geplant. Keine Inserate.
1958		24	Immer noch in gelbbraunem Einband in eher schlechtem Papier. HV im Wartburg-Hospiz, nun 911 Mitglieder. Als Nachfolger von Dr. Luber wird Dr. Gerhard Müller 2. Vorsitzender. Vertrag geschlossen mit der Zalimalp-Genossenschaft über Wegekosten. Vortragswesen mit Farbdias (wieder mit Ludwig Steinauer), Rechnungsabschluss mit Ein- und Ausgaben von je 26500 DM. Bericht E. Dosch über Bergsteigergruppe: noch Mitte März Skiabfahrten im Odenwald. Zusammenkünfte statt in "Goldener Gans" nun "Schweizer -Stube" des TSV 1846. Zahl der Jungmannen hat abgenommen. Straßburger Hütte: Mit 2681 höchste Übernachtungszahl seit dem Kriege, aber Probleme mit unfreundlichem und bequalem Hüttenpersonal ergibt niedrigeren Umsatz des Pächters Ernst Meyer. SAC lehnt Gegenrechtsabkommen ab. Tourenberichte von 6 Seiten (u.a. Piz Roseg, Matterhorn).
1959		24	Nun in grünem kartonierten Einband. 1. Vorsitzender Bruno Mraczek, 2. Vorsitzender Dr. Gerhard Müller. Unfall: Heinz Conradi im Lechtal durch Steinschlag schwer verletzt (Oberarmbruch, Verletzung Lendenwirbel), erholt sich wieder. Farblichtbildervorträge mit Toni Hiebeler. Rechnungsabschluss 30.400 DM. Großer Bericht von E. Dosch über Bergsteigergruppe. Nun arbeitsfreier Samstag. Dosch beklagt Selbstüberschätzung, mangelnde Treue und kein Liedersingen. Rügner und Dohmann Erstbegehung am Buchholzfels. Sonnwende an Dursteinen mit 31 Personen. Für und Wider von Kunstfaser-Kletterseilen. Hütten: Probleme noch mit der Zalim-Genossenschaft. Beschwerden über die Bedienung durch das Personal auf Zalim- und Straßburger Hütte. 53 Tourenberichte 278 Gipfel erstiegen (Dosch: Signalkuppe, Edith Tielsch: Wildspitze, Weißkugel, Fluchtkogel)

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
1959			Neufassung der Satzung.
1960		24	Hellgrüner kartonierter Einband, im Innern zwei SW-Bilder, gutes Papier. Sektionsvorstand Ehrenvorsitzender Dr. Seubert, Erster Vorsitzender Bruno Mraczek, Zweiter Vorsitzender Dr. Gerhard Müller, Rechner Hasso Ganter, Schriftführer Erich Jurinka. Beisitzer u.a. Erwin Dosch Bergsteiger, Otto Kermas Hütten, Clara Schüttler Heim Ottenhöfen. Beitrag A-Mitglied DM 20.-. Zunehmende Motorisierung der Anreise und deren Schattenseiten. Die stark frequentierte Sektionsbücherei noch ohne geeignetem Raum. Weiterhin interessante Vorträge. Josef Brohm, Dr. Gerhard Müller 25 jähriges Jubiläum. Jetzt 1038 Mitglieder. E. Dosch über Bergsteigergruppe interne Vorträge (D. Lehmann, E. Elßner, H. Dörrschuck, W. Hansel); er lässt geheim über sich abstimmen: 23:1. Jugendgruppe gebildet (Leitung Pfarrer Helmut Fehse). Hütten: insgesamt gut. Rechnungsabschluss 1960 mit Kassenstand von Einnahmen und Ausgaben 35.557 DM. 5-6 Seiten Tourenberichte (Hans Bahn, über Zinnen, Conradi über Litzner-Seehorn, Elßner über Gran Paradiso, Dörrschuck an Sella und Vajolet, Lehmann über Ötztal, Dr. Rügner über Vajolet.
1961		20	gelblicher kartonierter Einband, DAV nun 180 000 Mitglieder, die der Sektion 1082. Mitgliederversammlung im Wartburg-Hospiz. Einnahmen und Ausgaben je 38.000 DM. Anbau für Straßburger Hütte beantragt. Genehmigung zum Betrieb der Materialseilbahn erteilt. Vorträge (Diemberger über Broad Peak und Chogolisa) wieder sehr gut besucht. Sektionsbücherei nun in Seckenheimer Straße 36 a, Vortrag Diemberger über Karakorum, Berichte einzelne Gruppen: Bergsteiger, Jugendgruppe (Helmut Fehse, welcher versetzt wird), Erweiterungsbau Straßburger Hütte (2993 Besucher), Einzelberichte: Josef Brohm (Matterhorn, Dom), Conradi (Ötztal); Dörrschuck (Fünffingerspitze), Dr. Rügner (Piz Roseg, Piz Bernina Spallagrat), Rambach (Aletschhorn), Weber (Piz Bernina Spallagrat).
1962		20	Meldung, dass Prof. Dr.med Robert Seubert am 2.2.1963 nach kurzer Krankheit im 91.Lebensjahr verstorben ist. Er war 1904 bis 1924 Hüttenwart und danach 1. Vorsitzender, dies auch ab 1946. Außerdem wird das Ableben von Dr. Friedrich Vogel betrauert, „in der Zeit von 1934 bis 1945 1. Vorsitzender der Sektion und hat dieses Amt in der sehr bewegten Zeit mit Mannesmut, Loyalität und Gerechtigkeit gegen jedermann ausgeübt. Unter seinem Vorsitz wurde das Sektionsheim im Schwarzwald bei Ottenhöfen erstmalig gepachtet“. Vorstand: 1. Vorsitzender Bruno Mraczek, 2. Vorsitzender Dr. Gerhard Müller, Hüttenwart Otto Kermas. Mitgliederzahl 1175 und 32 Jugendliche. 40jährige Mitgliedschaft von Otto Kermas, 25jährige von Hasso Ganter, Robert Schwickerath.

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Kassenbericht: Einnahmen und Ausgaben 43.840 DM.
1963	Festschrift	58	Festschrift zum 75jährigen Bestehen der Sektion 1888-1963. Vorwort vom 1. Vorsitzenden Bruno Mraczek. Rückblick von Dr. Gerhard Müller als 2. Vorsitzender: Gedruckte Jahresberichte liegen erst ab 1929 vor, Quellen aus früheren Jahren sind dürftig, viel Material dem Krieg zum Opfer gefallen. Er berichtet weiterhin: 1905 Dr. Friedrich Müller und ab 1913 Dr. Robert Seubert 1. Vorsitzender der Sektion. Im Jahre 1892 400 Mitglieder. Amtszeit Dr. Deutsch (1930-1933), Dr. Henning (1933/34) und Dr. Vogel (1934-1945) Wiedererstehen des Gesamtvereins 1950. Von Walther Flaig "Sassaplana-der Ebenstein" 15 Seiten, Bruno Mraczek "Unsere Hütten". Dr. Krasser "Brandner Gletscher und Schesaplana Eine geologische Wanderung", Prof. Schallert "Eisbären auf der Schesaplana?". Dr. Walter Rügner "Die Klettergebiete im Bereich der Sektion Mannheim". Dr. Stürmer "Betrachtungen über die Sicherheit beim Klettern" mit Berechnungen.
1964		19	Mitgliederzahl nun 1279 und 53 Jugendliche. Der Vorstand beklagt „ungesunde Mitgliederentwicklung“ und „Bewerber, die nur wegen der gebotenen materiellen Vorteile Mitglied werden wollen, sollten abgelehnt werden.“ Der gute Besuch der Vorträge wird gelobt. Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft erhalten Erwin Dosch, Kurt Dohmann, Walter Emmerich. Kassenbericht: Einnahmen und Ausgaben 57.412 DM.
1965		18	in hellblau, stärker kartoniert, Dr. Riede Schriftführer, Jugendgruppe Fritz Dieringer, Bergsteigergruppe Dr. Walter Stürmer, Sonnwend Reinighof, Mitgliederversammlung im Wartburg- Hospiz, Georg Orth und Bruno Bauder gestorben. Jubiläen Georg Orth 60 Jahre, Paul Kermas 40 Jahre. Rechnungsabschluß 1965: Einnahmen und Ausgaben 62.049 DM. Hütten: Verregneter Sommer reduziert Besuch, am Altbau der Straßburger Hütte neues Dach. Touren: Conradi, R. Arnold, Ursula Erlenbach und F. Dieringer, R. Messlinger (Guglia/Brenta, in Ortlergruppe Bäckmanngrat, Suldengrat, Silvretta Litzner - Seehorn) .
1966		24	kein SW-Frontbild, "Jahresbericht 1966", Bruno Mraczek 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender Dr. Gerhard Müller, 6 Vorstandssitzungen im Jahr, gelber kartonierter Einband, Eugen Fischer 40. Jubiläum, Alice Dosch und Walter Stürmer 25 Jahre, 877 A-Mitglieder, 1400 insgesamt, Kassenbericht Einnahmen und Ausgaben 63500 DM, Unterhaltungsabend in Rheingoldhalle, Pachtvertrag Schmälzlehof gekündigt, Einzelberichte R. Messlinger (Lenzspitze, Weisshorn), Riede, R. Arnold, Jahresbericht, Jubiläen, Kassenbericht (Einnahmen und

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Ausgaben je 34.050 DM) , Bergsteigergruppen-Bericht W. Stürmer (kurz), Sonnwende bei Reinighof, Hüttenberichte.
1968	1./ Jan	13	SW-Frontbild, auch innen wenige SW-Bilder. Hüttensorgen: Einbruch in Hütte und als Folge Schnee in die Hütte, Mangel an Hütten-Hilfskräften, Vorstand beschließt vierteljährliches Erscheinen der Mitteilungsblätter. In memoriam Bruno Mraczek Tod am 21.9.1967 im Rätikon, seiner "zweiten Heimat" (er kam bereits vor dem 1. Weltkrieg aus Schlesien). Kletterskizzen an Battert-Guglia von Walter Stürmer. Walter und Hildegard Leupold sind 25 Jahre in der Sektion. Der bisherige Leiter der Jugendgruppe, Fritz Dieringer übernimmt die Jungmannschaft.
1968	2./Apr	15	Zustand der Hütten wird beklagt. Einbrecher lassen Fenster offen, so viel Schnee im Lager. Ansprüche der Hüttengäste werden immer größer, die freiwilligen Hilfskräfte sind zu wenige. Das Zugseil der Materialbahn war 1967 gerissen und der Motor defekt. Die Mannheimer sollten die Hütten öfters aufsuchen. Genanntes Fernziel: Elektrifizierung der Straßburger Hütte. Kasse: Ein- und Ausgaben 16 500 DM. Morgenbachtal-Tour mit C. Dohmann von W. Stürmer. F. Dieringer Rückzug Langkofel-Nordkante (Sturzregen), Morgenbachtal W. Stürmer.
1968	3./Jul	15	mit Frontbild zum Gedächtnis Prof. Seubert (gestorben 1963 mit 90 Jahren), er war 1904 bis 1913 Hüttenwart der Pfalzgauhütte bei Cortina, bis 1929 und ab 1946 Sektionsvorsitzender. Ein Rückblick über Bergsteigergruppe, Jungmannschaft und Jugendgruppe von E. Dosch mit Gedenken an Abgestürzte, Kriegstoten und -vermissten und Verstorbenen. Paul Kermas 70 Jahre Geburtstag , Otto Hartlieb 60 Jahre. Tourenberichte von Mitgliedern.
1968	4./Sep	15	Hütten: Zwei Unglücksfälle am Leiberweg mit einem Toten, Feuchtigkeitsschäden in der "Mannheimer Stube", Motor der Materialeilbahn unbrauchbar. Skizzierte Zeittafel zur Sektionsgeschichte von 1888 bis 1967. Bericht von Walter Stürmer: Mit Curt Dohmann in Karnische Alpen.
1968	5./Dez	15	Edelweissfest in Rheingoldhalle. Bücherverzeichnis Stand Juli 1968 (8 Seiten). Neuer Hüttenwirt in spe ist Reinhold Konzett. Die Jugendgruppe soll neu aufgestellt werden, der Leiter ist Leopold Stutz.

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
1969	1./Mär	15	Edelweissfest in Rheingoldhalle. Bücherverzeichnis Stand Juli 1968 (8 Seiten). Neuer Hüttenwirt in spe ist Reinhold Konzett. Die Jugendgruppe soll neu aufgestellt werden, der Leiter ist Leopold Stutz.
1969	2./Mai	15	Dank von Dr. Müller an Bergführer Ernst Meyer, der die Hüttenwirtschaft abgibt. Hauptversammlung: Weg von Totalp zu Straßburger Hütte in Erwägung. Die Benutzung des Audimax der Universität wurde gekündigt, der Ersatz ist das Wartburg-Hospiz; die Besucherzahl ist zurückgegangen, auch wegen der Qualität der Redner. Das Edelweißfest in der Rheingoldhalle wird als voller Erfolg gewertet. Für die Hütten hat die Sektion 1968 32 000 DM ausgegeben. Die Alpengenossenschaft Oberzalim kündigte das Vertragsverhältnis und will nur 10 % der Wegekosten bezahlen. Der Leiberweg soll abgesichert werden. Straßburger Hütte "bleibt Sorgenkind Nr. 1"; Wasserreservoir wurde im Rohbau fertiggestellt, das Dach ausgebessert und Winterraum fertiggestellt; eine Fernsprechanlage wurde in Betrieb genommen. Die Hausbank Dresdner Bank warnt vor ausländischen Investmentgesellschaften.
1969	3./Aug	19	Leo Stutz mit Jugendgruppe in Nordschwarzwald, Eiskurs im Zillertal Fritz Mungay. Tourenberichte von Mitgliedern.
1969	4./Dez	19	Erstmals "Edelweissfest neuer Prägung" in der Rheingoldhalle. Gruppenfahrt Jungmannschaft in die Dolomiten (Fritz Dieringer). Elektrifizierung der Straßburger Hütte soll nun verwirklicht werden. Mitgliedsbeitrag A- Mitglied DM 28.-. Übernachtungen Straßburger Hütte 2661 (Vorjahr 1893), Oberzalim 596 (Vorjahr 505). Neuaufnahmen: Theo Jakob. Bergsteigergruppe in Lokal "Deutscher Michel", Fahrten zum Battert, Reinighof, Asselstein, Hundsfels, Fladensteine, Sonwend am Reinighof. Neuaufnahmen: Georg Raufelder, Theo Jakob. 11 Inserate.
1970	1./Feb	15	Gedenken 1905: Die Sektion Straßburg (Aktivist Adolf Leiber) baute die Straßburger Hütte; die Mannheimer hatten die "Pfalzgauhütte am Sorapis" seit 1891, durch Lawine 1894 zerstört, nach dem 1. Weltkrieg verloren. Fritz Schütt über Wallis-Bergfahrt: Mit den Ski vom Grenzgletscher auf die Dufourspitze, spätabends auf der verschlossenen Monte Rosa-Hütte, dort biwakiert bei minus 14°C., Elektrifizierung Straßburger Hütte.
1970	2./Apr	27	SW-Bilder innen, über Calanque von Rolf Haussmann, Skiurlaub Otto Hartlieb, Erich Jurinka gestorben (Nachruf von Dr. Heine), Mitgliederversammlung im

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Wartburg-Hospiz: Elektrifizierung der Straßburger Hütte, Edelweißfest hat Teilnehmerrekord, Besucherrückgang bei den Vorträgen (Dr. Riede stellt Amt zur Verfügung), unbesetzte Ämter sind Schriftführer, Vortragswart, Wanderwart, Vergnügungswart, stellvertr. Schatzmeister. Kasse: Einnahmen und Ausgaben je 46.760 DM. Tourenberichte: Dr. Edith Cassel (ehem. Tielsch!) in USA (Grand Teton), Dosch (Norwegen), Dörrschuck (Dolomiten), Hans-Dieter Werner (Rofan), Neuaufnahmen: Gerhard Putze, Elfriede Langenhagen.
1970	3./Jun	20	Eicher-Artikel über Beitragserhöhung, Schütt: Geburt der Jungmannschaft beim Gipfelbiwak auf dem Grand Pic de la Meije mit dem Sektionsvorsitzenden Dr. Georg Henning, er wird im Rittersaal am 14.5.1970 als verdienter Sportler geehrt, Dr. Heine nun 80 Jahre alt ("württembergischer Allgäuer", Absturz am Fluchthorn, Arzt in Mannheim), Neuaufnahme: Rudolf Briegel und Jürgen Kreuzer, Mr. Cyril und Mrs. Ancel Brown.
1970	4./Sep	15	Mitgliederstand: 1412, 20 kleine Inserate (meist von kleinen Geschäften). Neu in den Planken: Sport Marquet. Neuaufnahmen: Reinhard und Waltraud Gorka.
1970	5./Dez	19	Auf die elektrifizierte Straßburger Hütte kommen nun die ersten Elektrogeräte. Leo Stutz über die Jugendgruppe am Watzmann. Edelweissfest in der Rheingoldhalle mit 500 Gästen.
1971	1./Feb	18	Beitragserhöhung: Nun DM 36 für A-Mitglieder. Viel Schnee, deshalb Zalimhütte erst am 26.6. eröffnet, Tagesgäste 2637, Übernachtungen 671; Straßburger Hütte 2684 Übernachtungen, Motor der Wasserversorgung geht kaputt, das Dach muss generalüberholt werden, die Bewirtschaftung "wurden allseitig gelobt". Dr. Müller stellt zur Diskussion, die "Straßburger Hütte" jetzt "Mannheimer Hütte" zu nennen. Kasse: Einnahmen und Ausgaben 49.158 DM. Erich Jurinka am 1.3.70 gestorben. Ausgaben: Nun 88 000 DM.
1971	2./Mai	15	Jahreshauptversammlung: Vorsitzender Dr. Gerhard Müller beantragt, die obere Hütte in "Mannheimer (Straßburger) Hütte" umzubenennen, er hat wieder Vortrags- und Wanderwart, Leo Stutz Leiter Jugendgruppe, Fritz Dieringer Leiter Jungmannschaft, Routenbeschreibung Battert von W. Stürmer, Touren Einzelberichte: von E. Dosch (Karawanken, Olymp), Hiltcher und Bauder(Dreiländerspitze).
1971	3./Jul	18	Walter Stürmer : Andenken an Curt Dohmann, Direktor der Zündholzfabrik, Kletterer im Elbsandstein, 1956 "1000ster Gipfel bestiegen", Tod am

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Hauensteiner Turm. Neue Richtlinien für das Klettern im Wasgau wurden, auch im Beisein unserer Sektion (Dr. Walter Stürmer) beschlossen . Neuaufnahme: Günter und Mechthild Schneider. 17 Inserate.
1971	4./Sep	15	Dia-Präsentierer Ludwig Steinauer tot, Schesaplana Westpfeiler (IV bis V), durch Feuerstein und Keller erstbegangen, Bericht von W. Stürmer über Sonnwendfeier der Bergsteigergruppe am 26.6.71 im Bärenbrunner Tal mit 60 Bergsteiger (auch andere z.B. aus Schottland und Griechenland) im Bärenbrunner Tal mit Fred Frey, Gert Leukroth, Dieter Hasse.
1971	5./Dez	18	Bei der Sektionsfahrt wird ein Kreuz auf dem Wildberg aufgestellt. Edelweissfest in Rheingoldhalle mit Abordnungen und Ehrengästen, Hauptversammlung des DAV in Freiburg: Versuche, die "Politikklausel" zu streichen, wurde mit überwältigender Mehrheit abgelehnt ("Umfunktionsversuch"). Zusammenkunft Bergsteigergruppe im "Deutschen Eck", Fahrten Maria und Friedrich, Hauenstein (Curt Dohmann-Gedächtnis), Lämmerdeich.
1972	0./		allgemeine Bemerkung: die Inserate sind von Buchhandlungen, Sportgeschäfte, Teppich Engelhorn
1972	1./Feb	19	Zur Erinnerung: Im Spätherbst 1967 entschloss sich Sektion ein Mitteilungsblatt herauszugeben, vorher Sektionsmitteilungen "mit der linken Hand", ermöglicht auch durch die Inserenten. Jugendgruppe in den Zillertalern und im Venedigergebiet. Beitrag W. Stürmer über Bergsteigergruppe im Wallis bei Schlechtwetter, am Schluß allein Lothar Langenhagen auf Rimpfischhorn und Matterhorn. "Jahr 1971 war wohl das erfolgreichste in der 66jährigen Geschichte unserer Hütten". In Mannheimer Hütte 4271 Übernachtungen und 1991 Tagesbesucher, in Oberzalim 848 Übernachtungen und 2770 Tagesbesucher. Kasse 1971: Einnahmen und Ausgaben je 77.666 DM. Die Verstorbenen der Sektion: Kurt Dohmann gest. 17.4.71, Mitglied seit 1939. Jubilare Otto Kermas 50 Jahre Fritz Oschatz 40 Jahre. Neuaufnahmen: Günter Leng und Bernhard Schilling, Jubilare: 50 J. Otto Kermas, Dr. Oschatz 40 J., Heinz und Inge Hitzelberger und Dr. Hans Reinhard 25 Jahre.
1972	2./Mai	15	SW-Frontbild Salbit Westgrat von Reinhard Karl, Bergsteigergruppe Sonnwend Bärenbrunner Hof, Neuaufnahmen: Wilfried Richert. Tourenberichte: Heinz Conradi über Ruwenzori; Berichte Manfred Bauder; E. Dosch (Siebenbürgen); Roman Koch schwere Felsfahrten in den österreichischen und italienischen Alpen; Lothar Langenhagen: Blümlisalphorn, Morgenhorn, Weisse Frau, Rimpfischhorn, Matterhorn, Mönch, Jungfrau, Rolf Haussmann (Grand Combin),

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			L. Langenhagen (Blümlisalhorn, Morgenhorn, Matterhorn, mit W. Stürmer Mönch und Jungfrau); Roman Koch (Rotwand, Piz Badile); Eugen Fischer (Sella).
1972	3./Okt	18	Im Hüttenjahr 1972 große Schneemengen und Murenabgänge, Wasserversorgungspumpe Mannheimer Hütte kaputt, Wasserleitung Oberzalim verlegt. Bergsteigergruppe zu Lämmerdeich, Fladensteine. Walter Flaig, Erstbegeher und Schriftsteller, gestorben. neue Kindergruppe von Giselher Eicher . Neuaufnahme Jürgen Dahm, Rolf Habich.
1972	4./Dez	23	Eine Matterhornbesteigung von Helmuth Rechner. Auf den Olymp (W. Rügner), über den heimatlichen Fels mit Skizzen von Walter Stürmer; ausführliches Kletterprogramm 1973 der Bergsteigergruppe. Schatzmeister fordert Bankeinzugsverfahren.
1973	1./Jan	23	Bei Oberzalim Erneuerung der Leitungen für Zu- und Abwasser. Im Obergeschoss neues Gastzimmer und neues doppelstöckiges Matrazenlager. In Mannheimer Hütte Erneuerung der Fenster; Keilriemenriss am Motor der Wasserversorgung. Kassenbericht 1972 Ausgaben und Einnahmen 89 TDM, Jubilare Dr. R.Heine 60 J., Dr. Ruppel Bensheim 50 J., 25 Jahre: Gebhard Bendel, Dr. Dribbusch Neuaufnahme: Erhard Gajewski, Siegm. Junghänel. Walter Stürmer wieder Bericht "Klettern im heimatlichen Fels" über Battert.
1973	2./Apr-Jun	18	SW-Frontbild Salbitschinnadel von Reinhard Karl. Klettern im heimatlichen Fels von W.Stürmer (5. Folge über Battert), Tourenberichte Rolf Haussmann, Reinhard Karl, Roman KochE. Dosch, Ganter, Koch, Josef Hiltcher, Langenhagen (über Lenzspitze), Fritz Mungay. Bis zum Spätjahr soll Mitgliederdatei und Bankeinzug über elektronische Datenverarbeitung erfolgen.
1973	3./Jul-Sep	18	Bei Mitgliederversammlung beantragt Schatzmeister Giselher Eicher eine Beitragserhöhung. Dr. Richard Heine 60 Jahre DAV; er hält eine Rede (u.a. "in nicht allzu ferner Zeit der Nanga Parbat mit der Landung eines Helikopters auf dem Silbersattel...kein allzu großes Problem mehr sein wird".) Liechtensteiner Alpenverein war auf Besuch und berichtet darüber. Neuschnee von 60 cm im Juli zwingt zur Schließung der Mannheimer Hütte im Juli, der Dieselmotor dort muss repariert werden. Mitgliederkartei nun auf EDV, manche geben keine Einzugsermächtigung. Der Beitrag für A-Mitglieder beträgt nun DM 45.- (bisher 36.- DM).
1973	4./Okt-Dez	23	Frontbild in SW an Kumpt, Berichte über Fahrten von Jugendgruppe und über Jungmannschaft (F. Dieringer, besteigen Nadelhorn, Bishorn und Alphubel) ,

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Neubeitritt Dr. Helmut Baier, R1. Wieder Mahnung zum Bankeinzugsverfahren. Nachdruck vom "Bergsteiger" über Verhalten beim Wettersturz im Hochgebirge.
1974	1./Jan-Mär	23	Walter Stürmer berichtet über Wochenendfahrten im Oktober mit Heinz Conradi und Lothar Langenhagen (Plattspitz-Südwand mit Biwak, Mönch, Jungfrau, Martinswand bei Innsbruck. Meldung, dass Fritz Schütt, der die Jungmannschaft 1933 gründete und wohl der beste Bergsteiger der Sektion war, ist am 25.11.73 in Waiblingen gestorben. Die Hütten: Beide mussten wegen Schneefalls am 23.9. geschlossen. "Der Hüttenbesuch war ausgezeichnet": Auf Mannheimer 3992, auf Oberzalim 914 Übernachtungen. Kassenbericht 1973: Ausgaben und Einnahmen 89 507 DM. Mitgliederstand über alle Gruppen am 31.12.1973 1427. Bergsteigergruppe reichhaltiges Fahrtenprogramm 1974 von Walter Stürmer: u.a. Bäckelstein, Otto-Wendelturm, Luger Friedrich, Drei Felsen. Jubilare für 40 Jahre Vorsitzender Dr. Gerhard Müller. Neuaufnahmen: Dr. Walter Frey LU-Pfingstweide (BASF).
1974	2./Apr-Jun	15	Ehrenmitglied Clara Schüttler 90 Jahre, eingetreten in Sektion 1925. Mitgliederversammlung in den Hoepfner-Stuben, ohne besondere Vorkommnisse, Vorsitz ist wieder Dr. Gerhard Müller. Schwierigkeiten immer noch bei der elektronischen Datenverwaltung.
1974	3./Jul-Sep	23	In Mannheimer Hütte wegen Schnee durch Ritzen in 13 Zimmern bis zu 1,50 m Schnee. Schindelung erst Mitte Juli 1974. noch Mitte Juli Leibersteig gesperrt. Schnee an Mannheimer Hütte bis 2,50 m hoch. Sehr viel ehrenamtliche Arbeiten an beiden Hütten. Neues Seilbahnaggregat installiert, Blitzschaden am Tragseil. Einige Bergunfälle in der Hüttenregion, davon einer am 18.8. tödlich. Für 487 Mitglieder fehlt die Einzugsermächtigung, 1064 haben sie erteilt. Sektionsmitglied Helmut Müller am 1.6.74 an der Lünerkrinne tödlich abgestürzt. Bergsteigergruppe u.a. Herbstfest Durstweise Reinighof, Altschlossfelsen), Neuaufnahme Gerd Schimmele.
1974	4./Okt-Dez	23	Bericht über Unternehmungen Bergsteigergruppe von W. Stürmer (Badile Nordkante, Sella R. Messlinger und L. Langenhagen), Erwin Dosch in memoriam -Willy Hartmann, der als 32jähriger vor 50 Jahren am Campanile Alto/Brenta den Bergtod fand und in Molveno bestattet wurde. Edelweissfest in Rheingoldhalle mit buntem Programm, Neuaufnahme Heinz und Käthe Furtwängler.
1975	1./Jan-	23	Hüttenbericht 1974: Leibersteig erst 13.7.74 freigeschaufelt, deshalb auf Mannheimer Hütte nur 3604 Übernachtungen (1973: 3992) und 1894

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
	Mär		Tagesbesucher, neuer Aggregatraum, Einzeldraht des Tragseil durch Blitzschlag geschädigt. Auf Oberzalim Propangas-Kühlschrank. Schlechte Schneesverhältnisse 1974: 16 mal Bergrettung mit Hubschrauber, ein Mädchen stirbt abseits des Weges unterhalb der Mannheimer Hütte durch Absturz, Behandlung von 6 Personen mit Herzbeschwerden und 4 mit Herzkollaps auf Mannheimer Hütte. Kassenbericht: Einnahmen und Ausgaben 109 500 DM. Mitgliederstand Ende 1974: 1498. Bergsteigergruppe Braut und Bräutigam, Pferchfeld, Altschloßfelsen Eppenbrunn, Fischfelsen, Kletterfahrten von Stürmer und Fischer, "Bergsteigergruppe quo vadis" von W. Stürmer zur Frage der Verjüngung; Neuaufnahme: Günther und Ruth Fischer. Jubilare 1975: 50 Jahre Clara Schüttler, Paul Kermas, 40 Jahre Josef Brohm, Erwin Fuchslocher, 25 Jahre Karl Illig. Gestorben: Harry Rauscher.
1975	2./Apr-Jun	15	Front- SW-Bild von Gedenktafel A. Leiber, Bericht von Dr. Gerhard Müller über Mannheimer Hütten 70 Jahre, auf Anregung vom Sektionsvorstand Straßburg Dr. Leiber wurde zum Bau der Hütte 1885 Schuldverschreibungen an Sektionsmitglieder ausgegeben, Eröffnungsfeier am 14.8.1905; nach 1919 wurden "ihre Mitglieder .. zu einem großen Teil aus ihrer Heimat vertrieben". Bericht außerdem über 75 Jahre "Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und-tiere" aus dem DuOeAV in Straßburg 1900 geboren. Klettern im heimatlichen Fels von W. Stürmer und Roman Koch (über Falkenwand am Battert). Neuaufnahme von Karl-Heinz und Hildegard Eberle. 17 Inserate.
1975	3./Jul-Sep	15	Eugen Fischer 70 Jahre alt (mit Bild, Widmung von W.Stürmer), Berg Athos -Besteigung (Mönchsrepublik) 1974 (Walter Rügner), Vortrag von Reinhold Messner über Dolomiten. Neuaufnahme: Klaus Huckele.
1975	4./Okt-Dez	17	Einband: Retschelfels Alte Südwand. Hütten: Arbeitsgruppe leistete Anfang Juli 260 Arbeitsstunden, u.a. Verladearbeiten von Baumaterial auf die Mannheimer Hütte, auch Installations- und Elektroarbeiten, sowie Dachdeckerarbeiten und Abdichtungen der Wasserbehälter auf der Mannheimer Hütte, Erneuerung des Hubschrauber-Landeplatzes. Edelweißfest diesmal im Großkraftwerk. Sommerfahrt der Jugendgruppe I, Piz Palü von Gerhard Hiltcher, Edelweißfest im Großkraftwerk, erstmals ein "Kletterführer Südpfalz" erschienen.
1976	1./Jan-Mär	15	Der Vorstand will das Angebot der Sektion Karlsruhe zum Erwerb der Schönbrunner Hütte wahrnehmen. Hüttenbericht siehe 4/75. Kassenbericht 1975: Einnahmen und Ausgaben 39 460 DM. Bergsteigergruppe trifft sich im "Deutschen Eck"; Fahrten zum Hohenstein, Windstein im Elsass) unter Leitung von R. Arnold). Richard Arnold berichtet über Unternehmungen am Alpstein,

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			"Reinhard Messlinger und Leo Stutz auf Dent Blanche.
1976	2./Apr-Jun	15	SW-Frontbild von Schönbrunner Hütte, Mitgliederversammlung mit Thema Ankauf der Schönbrunner Hütte, um "für das verloren gegangene Schwarzwaldheim am Schmälzlehof Ersatz zu finden". Kasse: Einnahmen und Ausgaben 1975 35 500 DM. Über Jungmannschaft klagt Fritz Dieringer, dass "die Gruppe weiter auseinander gefallen ist"; einige Mitglieder machen aber anspruchsvolle Touren. Neuaufnahmen: Erwin Albrecht, Jörg Appel, Klaus Beutel, Erich Engelter.
1976	3./Jul-Sep	15	Zum Kauf der Schönbrunner Hütte sind bis jetzt rund 11 000 DM an Spenden eingegangen, jedoch die Gemeinde Bühl macht Anschluß an die städtische Wasserversorgung mit Kosten von 9 000 DM . Hütten: Bei Mannheimer neuer Küchenkamin und neues Zugseil aufgrund von Blitzeinschlag. die Arbeiten wurden durch Schlechtwetter erschwert. Richard Arnold Bericht über Pfingstfahrt der Bergsteigergruppe zum Ebinger Haus im Donautal. Edelweissfest soll im Kulturhaus in Käfertal sein.
1976	4./Okt-Dez	15	Mitgliederstand 1700, Sektionsvorstand klagt über die zusätzliche ehrenamtliche Arbeit bei der Renovierung der Schönbrunner Hütte, Vorträge (u.a. Erwin Dosch über Ladakh), Alpenhütten: MH 3113 Übernachtungen und 1506 Tagesgästen besucht, bei Oberzalim 808 Übernachtungen und 5168 Tagesgäste. Schneefall an 27 Tagen, Leibersteig 20 Mal vom Schnee befreit: R. Konzett muss im Gebiet Bergrettung machen, so Personalmangel auf der Hütte. Jugendwanderung Stefan Dahm ins Verwall. Sektionsbeitrag 1977: Von 1724 Mitgliedern haben 182 keine Einzugsermächtigung gegeben.
1976			Leitzordner Satzungen 1946 - 1966, 1968 - 196 ?
1977	1./Jan-Mär	23	Sektionsvorstand appelliert, dass die Kinder der Mitglieder mehr sich einbinden sollen. Bergsteigergruppe Programm 1977 mit Fahrten u.a. in die Fränkische Schweiz und nach Luxemburg/Elsaß Kassenbericht 1976, Jürgen Briegel wirbt um "neue" Jungmannschaft. Kassenbericht 1976: Einnahmen und Ausgaben je 43 153 DM. Mitgliederstand 1976 in summa 1670. Einweihung Schönbrunner Hütte am 9.1.77. Edelweissfest im Kulturhaus Käfertal ohne Programm, Bericht von Richard Arnold über Orientierungslauf Oppauer Haus (von R. Messlinger und W. Hansel). Jubiläen: Eugen Fischer 50 Jahre, Marianne Fischer und Hasso Ganter 40 Jahre, Lore Illig und Dr. Thomas Schneider 25 Jahre, es sterben die Witwen Friedel Heine und Klara Mraczek. 18 Inserate.
1977	2./Apr-Jun	15	Bericht über Vulkanbesteigungen in Indonesien (Hasso v. Lehstein), Bericht Fleischbanktour mit Verhauer (Asche-Lucke) von Roman Koch.

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Mitgliederversammlung: Der 2. Vorsitzende Dr. Oschatz scheidet aus Altersgründen aus, Schatzmeister Giselher Eicher zieht beruflich weg. Nachfolger Georg Koch und Jürgen Müller. Heinz Furtwängler Hüttenwart der Schönbrunner Hütte. Neuaufnahmen: Eberhard Kemmet, Kurt Kreutzenbeck.
1977	3./Jul-Sep	15	Bericht von Dr. Walter Stürmer und Heinz Conradi über Besteigung des Kilimandscharo und Mt. Kenya. Alpinhütten: Wegen der schlechten Witterungsverhältnisse kann der Landrover nur bis mittlere Zalimalpe fahren. Im Winter wurde sowohl auf der Oberzalimhütte wie auch auf der Mannheimer eingebrochen. Renovierungsarbeiten an der Schönbrunner Hütte.
1977	4./Okt-Dez	15	Sektion hat 2000 Mitglieder, aber "nicht mehr Aktive", "die Hütten sind gut besucht. Insbesondere unser neues Schwarzwaldheim macht uns viel Freude und trägt sich bis jetzt selbst, so...". Bericht Bergsteigergruppe von R. Arnold (Anklettern Hohenstein am 19.3.78, Treffen im "Deutschen Eck", Orientierungslauf Viernheimer Heide, durch Wintereinbrecher in beide Alpinhütten entstand Schaden 13600 ÖS. Die Hütten sind 1977 sehr gut besucht: MH 3783 Übernachtungen, 2057 Tagesgäste, OZH 1068 Übernachtungen und 6040 Tagesgäste. Es wird zur Gründung einer Wintersport-Skilauf- Abteilung aufgerufen. 16 Inserate.
1978	Jubiläum 90 Jahre Sektion Mannheim	62	Jubiläum 90 Jahre Sektion Mannheim 1988 - 1978, gutes Papier mit mehreren SW- Bildern, Vorsitzender Gerhard Müller, 2. Vorsitzender Georg Koch, von Richard Heine über Mannheim, über die Hütten (auch Schönbrunn), Kletterskizzen von W. Stürmer und R. Koch, bedeutende bergsteigerische Aktivitäten der Sektion, F. Dieringer: Aufbau einer neuen Jugendgruppe.
1978	1./Jan-Mär	15	In diesem Jahr 90jähriges Bestehen der Sektion. "Aus 20 Bergfreunden, die sich am 12. Oktober 1888 um den Gründer August Herrschel scharten... sind nun 1800 Mitglieder geworden". Kassenbericht 1977: Einnahmen und Ausgaben 147630 DM. Neuaufnahmen: Artur Brenneis, Jürgen Grimbs, Anton Hennl, Dr. Eberhardt Arndt. Edelweißfest im Musensaal des Rosengartens.
1978	2./Apr-Jun	19	Grundsatzprogramm des DAV zum Schutz des Alpenraums vorgestellt. Sektion gegen Seilbahnpläne Brandner Gletscher, Bergsteigergruppe ab jetzt von R. Arnold geführt, da Dr. Walter Stürmer beruflich nach München geht. Letzterer schreibt eine Gratulation an Marianne Fischer zum (welchen ?) Geburtstag mit persönlichen gemeinsamen Erlebnissen. Jugendgruppe von Jürgen Dahm,

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Leiter der Bergsteigergruppe W. Stürmer geht beruflich nach München, W. Stürmer gratuliert Marianne Fischer in einem Bericht zum ? Geburtstag mit gemeinsamen persönlichen Erlebnissen.
1978	3./Jul-Sep	15	Brandner Gletscher soll Naturschutzgebiet werden, gegen Widerstand des Brandner Verkehrsamtes. Der langjährige Schatzmeister Giselher Eicher ist nach Überlingen verzogen, der neue Schatzmeister ist Artur Brenneis. Dr. Müller, schon 20 Jahre im Vorstand, will "wegen schwieriger Personalverhältnisse" noch ein Jahr bleiben. Schönbrunn trägt sich. Skigruppe gegründet von H. Ganter.
1978	4./Okt-Sep	15	Vor 90 Jahren wurde die Sektion gegründet. Jubilare: 40 Jahre die Frauen Emilie Jurinka und Paula Kermas. Liste der Baumaßnahmen an den Hütten, Jugendgruppe I von J. Dahm, Jugendgruppe II von Th. Brenneis, J. Kreutzer und K.H. Eberle werden Bergwanderführer, Neuaufnahme von Achim Lingg, Helmut Becks, Nachruf: Günter Schneider (Bergsteigergruppen-Mitglied) stirbt mit 58 Jahren, Clara Schüttler mit 94 Jahren.
1978	Festschrift	62	Vorwort vom 1. Vorsitzenden Dr. Gerhard Müller. Dr. Heine: "Mannheim gestern und heute historische Streiflichter" 24 Seiten, Walther Flaig über die Gletschertole im Schesaplanagebiet mit Skizze. Von G. Koch über die Hütten. Von Roman Koch und Walter Stürmer "Wochenend und Felsenland" über heimische Felsen mit Anstiegsskizzen. Erwin Dosch "Bedeutende bergsteigerische Aktivitäten ("zeitweise lagen wir in der Bundesrepublik an der Leistungsspitze"); es werden besondere Extremtouren zwischen 1892 und 1972 aufgezählt ("Dr. Georg Henning über 60 Viertausender-noch mit 70 ohne Führer- und bekannter Bergphotograph"), sowie welche Kletterer Erstbegehungen in den Klettergärten vollbracht haben.
1979	1./Jan-Mär		Eine Entscheidung der Landesregierung Vorarlberg über die Ausweisung des Brandner Gletschers als Naturschutzgebiet ist noch nicht erfolgt. Brand will darauf eine Kabinenbahn und 2-3 Lifte bauen. Der Brandner Verkehrsamtleiter Günther Flaig ist verstimmt über ÖAV und DAV, die dies verhindern wollen. Für die Brandner Bevölkerung und ganz Vorarlberg sei das Projekt lebensnotwendig, die Brandner Bevölkerung wolle ihre Zukunft absichern. AV-Sektion Vorarlberg des ÖAV mit 6500 Mitgliedern lehnt das Projekt ab, sogar öffentlich Flaigs Mutter. Gestorben: Günter Schneider (1921 -8.1978), Helmut Wittenmaier (Almenplatz, Mitglied seit 1961). 11 Inserate.
1979	2./Apr-Jun		Rückblick und Ausblick des scheidenden Ersten Vorsitzenden Dr. Gerhard Müller: Dr. Vogel wollte ihn 1935 anwerben, erst 1938 sagte er zu, 1958 dann 2. Vorsitzender, nach 10 Jahren wollte er aufgeben, da aber Bruno Mraczek

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			gestorben übernahm er den Vereinsvorsitz. Nach fünf Jahren beendet er dieses Amt. Übernachtungen 1978: Mannheimer Hütte 2856, Oberzalim 647, Schönbrunn 2551. A- Mitglieder 1034, insgesamt 1755. Bericht Jugend I und II (/ Mitglieder) von Jürgen Dahm, Orientierungslauf Reinhard Messlinger Sportplatz Weisenheim ; Bericht über Blitzschutz im Gebirge.
1979	3./Jul-Sep		Nachfolger von Gerhard Müller als 1. Vorsitzender wird Hasso Ganter, 2. Vorsitzender Georg Koch, Artur Brenneis Schatzmeister, C. Koch Schriftführerin, im Erweiterten Vorstand sind Richard Arnold und Eugen Fischer von der Bergsteigergruppe . Neuaufnahme: Manfred Becker.
1979	4./Okt-Dez		Jubilare: 40 Jahre Erwin Dosch, Walter Emmerich. Edelweissfest in Rheingoldhalle. Bericht Maßnahmen bei Gewitter.
1980	1./Jan-Mär	19	Hasso Ganter 1. Vorsitzender seit April 1979. Wahrscheinlich 2000 Mitglieder in diesem Jahr. Wanderwart Josef Lang legt Amt nieder, es folgt Rudolf Meisenhelder. Josef Hiltcher beklagt beim Edelweissfest das Fehlen der Jugend. Schriftführerin Frau Koch macht nicht weiter. Rolf Habich Hochtourenführer, Herbstabschlußwanderung Südpfalz Klettergruppe (wohl Bergsteigergruppe, G.Rath, R. Arnold, Huber, E. und A. Dosch), E. Dosch Hochzeitsreise ins Karwendel, Tourenprogramm Bergsteigergruppe (R. Arnold), Bergegeist in Schönbrunn. Bericht Roland-Bresche/Pyränäen von Dr. Rügner. Neuaufnahmen: Werner Flögel. 15 Inserate.
1980	2./Apr-Jun	19	Artikel von G. Koch über 75 Jahre Mannheimer Hochgebirgshütten. 1885 Mitglieder in 1979. Jugendgruppe I unter J. Dahm, Jugendgruppe II unter Thomas Müller und Thomas Brenneis, Jungmannschaft unter Klaus Briegel. Grüße aus Freiburg vom Ehrenmitglied Dr. Richard Heine. Mannheimer Hütte 1476 Übernachtungen und 1732 Tagesgäste, Oberzalim 6186 Tagesgäste. Schönbrunn 3278 Übernachtungen. R. Konzett benötigt 30 kg Sprengmaterial zum Freisprengen des Leibersteigs. Jugendgruppen I und II von Dahm und Brenneis, Fortsetzung Hochzeitsreise E.Dosch Karwendel , Rhätikonfahrt R. Arnold und L. Langenhagen (Zimba, SO-Wand Kleiner Drusenturm).
1980	3./Jul-Sep	21	Dr. Richard Heine 90 Jahre (in Ellwangen geboren, in der Sektion seit 1919. Kurze Übersicht über die Geschichte der Mannheimer Hütten von 1888 bis 1980. Mitgliederversammlung: Hütten steigende Zahl an Übernachtungen. Schatzmeister Brenneis: Einnahmen und Ausgaben 132 TDM. Klaus Briegel ersetzt als Jugendreferent Jürgen Dahm. Bergsteigergruppe trifft sich in Rhein-Neckar-Stadion. Neuaufnahmen: Dr. Bernhard Senska, Erwin Ewald, Walter Kahrman. "Angst vor dem Runterfliegen" von W. Stürmer Tour bei Innsbruck mit Lothar Langenhagen). Relativ viele Inserate.

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
1980	4./Okt-Dez	16	Dr. Richard Heine 90 Jahre (in Ellwangen geboren, in der Sektion seit 1919). Kurze Übersicht über die Geschichte der Mannheimer Hütten von 1888 bis 1980. Mitgliederversammlung: Hütten steigende Zahl an Übernachtungen. Schatzmeister Brenneis: Einnahmen und Ausgaben 132 TDM. Klaus Briegel ersetzt als Jugendreferent Jürgen Dahm. Bergsteigergruppe trifft sich in Rhein-Neckar-Stadion. Neuaufnahmen: Dr. Bernhard Senska, Erwin Ewald, Walter Kahrmann. "Angst vor dem Runterfliegen" von W. Stürmer Tour bei Innsbruck mit Lothar Langenhagen). Relativ viele Inserate.
1981	1./Jan-Mär	19	Klage wegen schlecht besuchter Sektionsveranstaltungen von Josef Hiltcher. Jungmannschaft (Klaus Briegel) stellt Ski- und Klettertouren für 1981 vor. Reinhard Messlinger Beitrag über die Tour der Bergsteigergruppe in die Bernina Anfang Oktober (Palü- und Belavista-Überschreitung, Piz Bernina). Ironischer Artikel von Peter Kühnle über das Abfahrtsskilaufen, warum er nun Skihochtouren macht. Neuaufnahmen: Klaus und Eva Nuthmann, Heinz Spitzendobler.
1981	2./Apr-Jun	19	Beklagt wird von Josef Hiltcher die immer stärkere Subvention des Sektionblattes. Es konnte früher durch Inserate bezahlt werden. Ruf nach mehr Inseraten. Mitgliederstand (alle): 1951. Richard Arnold von Bergsteigergruppe über 1980: Orientierungswanderung bei "Saupferch", Pfingsten in den Tannheimern, am Hundsfels mit 39 Teilnehmerrekord, Bericht Reinhard Messlinger über herbstliche Eistour in die Bernina (Piz Palü, Piz Bernina, Bellavista). Aufruf zum Besuch der Schönbrunner Hütte. Klage über Übererschließung in Österreich. Neuaufnahmen: Klaus Nuthmann, Heinz Spitzendobler. 12 Inserate im Anhang.
1981	3./Jul-Sep	21	Einladung Edelweissfest nun in Kulturhalle Feudenheim. Besuch der Vortragsveranstaltungen nicht immer befriedigend. Im Vorstand steigen Herr und Frau Koch aus, Hiltcher wird 2. Vorsitzender, Schriftführer wird Siegmар Junghänel, für Hütten und Wege Dr. Eberhard Arndt. Dr. Gerhard Müller wurde Ehrenratsvorsitzender, Marianne Fischer kommt in den Ehrenrat. Hasso Ganter bleibt 1. Vorsitzender. Bericht über Talgemeinde Brand von Günther Flaig.
1981	4./Okt-Dez	16	15 Inserate. Jubilare: 40jährige Mitgliedschaft Dr. Meller, 25jährig Gertrud Bendel, Heiner Dörrschuck. Vorstellung der neuen Männer der Sektionsleitung: Josef Hiltcher 2. Vors., Jahrgang 1918) und Siegmар Junghänel als Schriftführer. Dank an Ehepaar Koch. Biologe beklagt die landwirtschaftliche Übererschließung des Allgäu. Neuaufnahmen: Werner Dehof, Rudi Gabler, Hans Graze, Marga Pfannenmüller, Herbert Palmer. Bericht über Klettern in

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Griechenland von Kurt Kreutzenbeck.
1982	1./Jan-Mär	18	Gestorben: Walter Emmerich, Franz Lorösch. Vorgestellt: Dr. Eberhard Arndt für "Hütten und Wege". Schatzmeister: "Wenige noch Direktzahler." Neuaufnahme: Rudolf Ehrhardt aus Birkenheide. 16 Inserate als Anhang.
1982	2./Apr-Jun	22	Mitgliederbestand 1989. Wieder Klage über die steigende Subvention der Sektionsmitteilungen, die Zahl der Inserenten ist zu klein. Mannheimer Hütte 3753 Übernachtungen und 2175 Tagesgäste, Oberzalimhütte 970 Übernachtungen und 5160 Tagesgäste, Schönbrunn 2817 Übernachtungen und 8 Tagesgäste. Der geringe Anteil der Jugendlichen in der Sektion wird beklagt und diese auch zu wenig aktiv; geworben wird für die Gruppen Jugend I und Jugend II.
1982	3./Jul-Sep	18	Mitgliederversammlung: Neue Mitglieder 131, Aus- und Übertritte 82, nun hat die Sektion 1989 Mitglieder. Die Kosten für die Sektionsmitteilungen wurde auf die Hälfte gesenkt. Fritz Diringer scheidet als Beisitzer aus, Fritz Oschatz nicht mehr Revisor. Im Beirat sind nun die Jugendleiter Thomas Brenneis, Stefan Dahm, Peter Kühnle und Michael Stahl. Neuaufnahmen: Franz Jerabek. Richard Arnold über Kompasslauf bei Nächstenbach/Odenwald. Vorarlberger Regierung stellt die Gletscher unter Naturschutz ("Die Schesaplana ist gerettet"). Bericht von Josef Czipri und Gerhard Berlinghof über Besteigungen in der Königskordillere.
1982	4./Okt-Dez	18	Einladung Edelweissfest in Festhalle Feudenheim. Jubilare: Dr. Walter Stürmer, Alice Dosch 40 Jahre. Klage über geringe Präsenz der Sektion in der Tagespresse. Bericht über Senioren-Kletterer Eugen und Marianne Fischer: Bericht "Gipfelkuss auf der Fünffingerspitze" (wo sie Verlobung feierten), sie hatten über 700 Bergbesteigungen, auch Erstbegehungen, fuhren mit dem Fahrrad in die Dolomiten.
1983	1./Jan-Mär	22	Totengedenken für Otto Kermas und Georg Rath. Bei Hütten wird Tendenz zu mehr Komfort festgestellt, ist aber z.T. unausweichlich. Für Leibersteig 6500 DM Kosten veranschlagt. Appell: Naturschutz des AV nicht nur für Alpenraum. Rolf Habich und Werner Flögel durchsteigen Große Zinne Nordwand. Fünfseitiger Bericht über Klettersteige in den Dolomiten von Hans Peter Banzhaf. 12 Inserate.
1983	2./Apr-Jun	18	Mitgliederversammlung: Mitgliederstand 31.12.82 nun 2050. Beitragserhöhung für A-Mitglieder von 55 auf 60 DM aufgrund der Hüttenaufwendungen. Anton Hennl wird Schatzmeister. 50 Jahre AV-Mitglied Dr. Gerhard Müller und Dr. Fritz Oschatz. Neuaufnahmen: Rudolf Würth, Karina Bloos. Bericht R. Arnold über Bergsteigergruppe: Alpine Tour zum Dachstein. R. Messlinger kündigt

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Orientierungswanderung vom Rahnenhof/Hertlingshausen an. Peter Kühnle Jungmannschaftsbericht.
1983	3./Jul-Sep	34	Naturschutzreferent Kurt Friedrich "nach kurzer Krankheit" verstorben. E. Doschs Bericht über die Gründung der Jungmannschaft im Sommer 1932 in der Meije/Dauphine. Übernachtungen der drei Hütten stark gestiegen: Mannheimer Hütte 4223, Oberzalim 1099, Schönbrunn 3210. E. Arndt über Schönbrunner Hütte "unproblematisch in Finanzen und Instandhaltung". Mitgliederversammlung: 2000. Mitglied aufgenommen, Übernachtungen auf allen drei Hütten gestiegen, bei Vortrag von Koch im Stamitzsaal mussten wegen Überfüllung Besucher abgewiesen werden. Erwin Dosch Beitrag 50 Jahre Jungmannschaft (auch Leistungen und Schicksal der Mitglieder, er nennt die im Krieg gefallenen Bergkameraden). Peter Kühnle und Klaus Briegel Bericht Jugend 1972 bis 1983. Stefan Dahm über "Klettern zu Hause" über Klettergebiet Stiefelhütte, Russenstein, Ziegelhausen.
1983	4./Okt-Dez	18	Jubilare: 70 Jahre Dr. Richard Heine (1913 eingetreten), 40 Jahre Hildegard und Walter Leupold, 25 Jahre Dr. Edith Cassel/Ithaka, Fritz Dieringer, Konrad Finckh, Dr. Bernd Emmerich. Bericht Garhwal-Himalaya von Czipri und Berlinghof.
1984	1./Jan-Mär	22	Über Nepal-Fahrt von Martin Boeckh. Günter Sturm: 360 Bergtote in den ersten 10 Monaten 1982 in Bayern, Österreich und Südtirol, die meisten gut ausgerüstet.
1984	2./Apr-Jun	17	Hasso Ganter will nach 5 Jahren den Vorsitz der Sektion niederlegen, er war 7 Jahre vorher Schatzmeister. Neuer Vortragswart wird Werner Dehof. Erstmals Rückgang der Übernachtungen auf der Schönbrunner Hütte, ebenso Mannheimer Hütte (Schlechtwetter). Orientierungswanderung im Dossenwald. Mitgliederstand: 2099. Seit Mitte 1982 besteht eine Kindergruppe.
1984	3./Jul-Sep	18	Josef Hiltcher zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er beklagt mangelndes Engagement. Hüttenreferent Dr. Arndt: Preis für Windrad auf Mannheimer Hütte zu hoch. 2. Vorsitzender ist Günter Fischer. Nachruf auf Helmut Czarniecki (Kletterer, Krebserkrankung und Suizid, Mitglied in Mannheim seit 1974). Orientierungswanderung im Dossenwald mit 19 Partien und 40 Personen. Bericht Dr. Stürmer über Meteora.
1984	4./Okt-Dez	18	Jubilare 1984: 25jährig sind Marga Pfannenmüller, Christel Weber-Dosch, Ruth Lehmann; Jubilare 1985: 50jährig Josef Brohm, Erwin Fuchslocher, 25jährig Maria Meienhofer, Reinhold Konzett; Jubilare 1985: 50 Jahre Dr. Gerhard Müller. Bücherwartin ist Jutta König. Berghütte Schönbrunn (von Ehepaar Furtwängler betreut), es wird beklagt, dass die Hütte von den

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Sektionsmitgliedern nicht im erhofften Maße frequentiert wird. Mitglieder: "starke Fluktuation". Neuaufnahmen: Ernst Gnädinger, Heinz Pfannenmüller. Fortsetzungsbericht über Meteora von Dr. Walter Stürmer. 13 Inserate.
1985	1./Jan-Mär		Gestorben: Helmut Czarnecki (1.1.1936-4.1984): Siegfried Schwarz über Skifahrt im Berner Oberland mit L. Langenhagen, G. Leng und R. Arnold. Marianne Fischer: Zum 4. Mal Vajolett-Türme Delagokante.
1985	2./Apr-Jun		Klaus Briegel nicht mehr Jugendreferent der Sektion. Eberhard Arndt gibt Amt des Hüttenreferenten ab. Bei der Bergsteigergruppe tritt Richard Arnold als Leiter ab, ihm folgt Reinhard Messlinger. Hans-Dieter Werner ist im Beirat. Erwin Dosch schreibt Widmung mit Bild für Dr. Ing. Walter Stürmer, ehemaliger Leiter der Bergsteigergruppe. „Er war im Kameradenkreis des Spitzenkletterers Martin Schließler, kam bis in die Meteora, etwa 1000 Routenbegehungen. Nach Wegzug nach München 1975 in der Sektion Bayerland. Er übernahm 1961 die sehr starke Bergsteigergruppe und Jungmannschaft“. Mitgliederstand der Sektion nun 2150.
1985	3./Jul-Sep		Reinhard Messlinger in den Vorstand gewählt, Jugendreferent ist Thomas Brenneis, Hüttenreferent Freudenberger. Dr. Richard Heine ist 95 Jahre alt. Die A-Mitglieder zahlen nun 63 DM statt 60 DM. In der Südpfalz soll der Wanderfalke wieder angesiedelt werden, verschiedene Umweltverbände fordern generelle Sperrung. DAV und Pfälzer Kletterer PK sind dagegen und haben Erfolg bei der Bezirksregierung. Über gewünschten Klettergarten „Schriesheimer Steinbruch“ Artikel von Rolf Habich. Er schreibt: Porphyrywerk Weinheim will Abbau forcieren, es müssten dann Straßen gebaut werden. Evtl. müsste der gesamte Ölberg bis 200 m oberhalb der Strahlenburg abgetragen werden; es gäbe keinen Ölberg und kein Biotop dort mehr. Es entsteht eine Interessengemeinschaft zur Erhaltung des Ölbergs. Maßnahmen zur Elektrifizierung der Mannheimer Hütte. Neuaufnahme: Armin Appel.
1985	4./Okt-Dez		Wanderwart Rudolf Meisenhelder am 12.8.85 gestorben. Mannheimer Hütte und Oberzalimhütte feiern 80jähriges Hüttenjubiläum. Jubiläen haben auch: 40 Jahre Hasso Ganter, Dr. Fritz Oschatz, 25 Jahre Erwin Fuchslocher, Agathe Rath, Dr. Adolf Riede. Bericht von R. Messlinger über Eugen Fischer 80 Jahre, Marianne Fischer 75 Jahre, seit 1927 bzw. 1937 in der Sektion, seit 1938 in der Bergsteigergruppe, waren auf etwa 800 Alpengipfel (Erstbesteigung an den Höfats), sie klettern immer noch im 4. Schwierigkeitsgrad.
1986	1./Jan-Mär		Totengedenken: Rudolf Meisenhelder, Doris Rügner. Artikel von I.H (Inge Hitzelberger ?) über Marianne Fischer zum 75. Geburtstag mit Erinnerungen an die 50er Jahre.

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
1986	2./Apr-Jun		Schriftführer Junghänel tritt ab. Hüttenfrequenz: Schönbrunn 2800 Übernachtungen, Oberzalim 1192 Nächtigungen und 5490 Tagesgäste, Mannheimer 4526 Nächtigungen und 3218 Tagesgäste. Orientierungswanderung gegenüber Einfahrt Isenachweiher.
1986	3./Jul-Sep		Naturschutzreferent ist Christoph Jung, Ausbildungsreferent Karl-Heinz Eberle (* 1948). 1. Vorsitzender Josef Hiltcher, 2. Vorsitzender Günter Fischer, Schatzmeister Anton Hennl. Mitgliederstand am 31.12.85: 2190, davon 1327 A-Mitglieder. Der Sektionsraum ist Seckenheimer Straße 36 a. Bericht von Walter Stürmer und Erwin Dosch „Heinrich Dörrschuck ein Sechziger“, er sei einer der treuesten und leistungsfähigsten Bergkameraden. 17 Inserate.
1986	4./Okt-Dez		Jubilare: 60 Jahre Eugen Fischer, 50 Jahre Marianne Fischer, 40 Jahre Heinz und Inge Hitzelberger, 25 Jahre Klaus-Peter und Annelise Baumer, Gerhard Berberich, Alfons Brenneis, Lothar Langenhagen, Horst und Christa Langohr, Reinhard Messlinger, Hans-Dieter Werner. Bericht von Walter Stürmer „Erwin Dosch 80 Jahre“ (ab 1943 Leiter der Bergsteigergruppe, wieder von 1945 bis 1962 mit Neuaufbau der Gruppe, viele Reisen im Alter). Bericht Deutscher Umwelttag, im Zeichen von Tschernobyl, „Leute grünalternativ bis grünkonservativ“.
1987	1./Jan-Mär		Marianne Fuchslocher gestorben. Das Jugendgruppenmitglied Detlef Schwarz, 20jährig, im Mt.- Blanc-Gebiet tödlich abgestürzt. Umweltthema Waldsterben wird angesprochen. Streitgespräch mit dem Mannheimer Morgen. Ernst Gnädinger Route 7.Grad Marmolata-Südwand, er besteigt Große Zinne Nordwand, Aiguille du Dru und im Oktober an zwei Tagen die Eiger-Nordwand.
1987	2./Apr-Jun		Diskussion wegen Panzerübungsgelände im Käfertaler Wald, wo auch Bäume gefällt werden sollen. „Aktion gegen Panzerwald“ von BUND und Naturfreunden. Da dies politisches Thema ist, bleibt Sektionsvorstand zurückhaltend, Engagement ist Privatsache. Auf der Oberzalimhütte wird Müllpresse angeschafft. Reinhold Konzett erhält die „goldene Medaille am roten Bande“ der Republik Österreich. Nun 10 Jahre Sektion im Besitz der Schönbrunner Hütte, gekauft durch Spenden, 3000 freiwillige Arbeitsstunden wurden investiert. „Schönbrunner Hütte als Ausgangspunkt immer attraktiv“.
1987	3./Jul-Sep		(auf Frontseite ist mein Photo des Spalagrats des Piz Bernina). Enttäuschender Bericht von Dieter Reuß: Bei Mitgliederversammlung von 2227 Mitglieder nur 99 anwesend. Artikel von Erwin Dosch aus Anlass Jubiläum 50 Jahre Bergsteigergruppe: am 25.5.1936 mit 16 Mitglieder von Otto Zimmermann (gestorben 1945) gegründet, nach 3 Jahren übernimmt Fritz Schütt (gestorben 1973). Dosch weiter.: Von 1947 bis 1954 zählten wir in der Bergsteigergruppe und

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			<p>Jungmannschaft zur Leistungsspitze in Deutschland. 40 Erstbegehungen in Klettergärten und außereuropäisch. Weiter: Die Bergsteigergruppe ist die älteste und einzige Sektionseinrichtung, die alle Zeitabläufe 50 Jahre lückenlos aktiv überstanden hat. Die Tätigkeiten in 5 Bänden Chronik festgehalten. Der AV Mannheim wurde erst im August 1946 neu gegründet. „Leider haben auch innerdeutsche Elemente gegen das Wiederaufleben gearbeitet“. Er nennt Gruppenleiter: Otto Zimmermann 1936-39, Fritz Schütt 1939-43, Erwin Dosch 1943- 1962, Stürmer, Fischer, Rath 1962-76, Richard Arnold 1976-85, Reinhard Messlinger ab 1985.</p> <p>Ergänzender Bericht von R. Messlinger „Die Bergsteigergruppe heute“: Sie hatte stets jährliches Programm. Die Verbindung zur Jungmannschaft ist Anfang der 70er Jahre abgerissen, neu hinzu kommen nur noch Seiteneinsteiger.</p>
1987	4./Okt-Dez		Jubilare 75 Jahre Dr. Richard Heine, 50 Jahre Dr. Helmut Anschütz, Karl Englert, 40 Jahre Dr. Friedrich Arnemann, Dr. Friedrich Dribbusch. Umweltreferent Christoph Jung über umweltfreundliches Verhalten im Gebirge.
1988	1./Jan-Mär		Gestorben ist Otto Hartlieb, Ruth Lehmann, Hildegard Leupold. Christoph Jung: Thema von Naturschutztagen ist Energieversorgung (Grund auch „verwöhnte Normaltouristen“), Abwasser und Verkehr. Außerdem von Christoph Jung detaillierter Vergleich von Waldschäden in Bayern, der Schweiz, Liechtenstein und Frankreich.
1988	2./Apr-Sep		Schatzmeister Hennl gibt Amt ab, es übernimmt Günter Fischer. Der 2. Vorsitzende ist nun Klaus Nuthmann. Auch Hüttenwart Georg Freudenberger tritt zurück, ihm folgt Franz Jerabek. Durch das Schlechtwetterjahr gehen die Hütten-Nächtigungen zurück: Bei Mannheimer Hütte um 17,4% auf 3570, bei Oberzalim um 13% auf 892. Schönbrunn hat 2351 Übernachtungen, davon 802 Sektionsmitglieder. Sektionsbücherei seit 1961 in Seckenheimerstr. 36 a. Eberhard Kemmet ist Geschäftsstellenleiter.
1988	3./Okt-Dez		<p>Jupp Hiltcher wird 70 Jahre alt. Festschrift zum 100jährigen Sektionsjubiläum. Enttäuschung über die Teilnahme am Vortrag von Steinbichler“Die Alpen gestern und heute“. Die Sektionsbücherei zieht von der Seckenheimerstrasse in die Niederfeldstrasse um. Oberbürgermeister Gerhard Widder tritt anlässlich seines Besuchs der Rätikonhütten in die Sektion ein, ebenso Stadtrat Feuerstein.</p> <p>Jubiläen: 50 Jahre Erwin Dosch, 25 Jahre Ursula Dörrschuck, Lore Huber, Leopold Stutz. 1987 hat Sektion 1444 A-Mitglieder, in Summe 2277. Neue Mitglieder: Klaus Putze. Sektion hat als Jugendleiter: JM II/H Florian Adolph, JM I/K Frank Beiler, JI/II Martin Brauer (Ketsch), Jugendleiter K Stefan Dahm, JMII/H(?) Joachim Herbst, Stellv. J. Ref. Bernhard Lang (6 Jugendleiter) Ernst</p>

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Gnädinger Hochtourenführer. 13 Inserate.
1989	1./Jan-Mär		Rückblick auf unser Jubiläumsjahr. Gerhard Lütkehölter wird Hüttenreferent. Artikel von Christoph Jung: Sorgen um Lifterschließung in Richtung Heidelberger Hütte, auch von Schweizer Seite aus. Gründung Silvretta-Allianz der Sektion Heidelberg im Sommer 1988, um Val Gronda und Heidelberger Hütte zu erhalten. Rückblick von Oberbürgermeister Widder über 4 Tage auf Rätikonhütten. Ernst Gnädinger Bericht über seine Besteigung des 1200 m hohen Walker Pfeilers/Grandes Jorasses.
1989	2./Apr-Jun		Joseph Hiltcher beendet am 13.4.1989 seine Tätigkeit als 1. Vorsitzender. Beitragserhöhung für A-Mitglieder um % DM. Artikel über Zielkonflikt Bergsteigen und Naturschutz. "Vor 60 Jahren erste generelle Stellungnahme zum Zielkonflikt im AV-Handbuch 1928. Für Hüttenbau HV-Beschluss in 1958: Kein Neubau von Hütten und Wege nur im schmalen Ödlandsbereich Deutschlands, im Grundsatzprogramm 1977 dann endgültig und umfassend. Aber nur der DAV tut dies. Seit 1980 sind im Alpenraum 50 Hütten entstanden. Orientierungslauf ab Sportplatz TUS Wachenheim. Bei der Wiederansiedlung von Wanderfalken in der Südpfalz gibt es nun einvernehmliche Regelungen. Zum Thema Abwasserbeseitigung von Hütten: Problem der tiefen Temperaturen. Bei den Hütten Rückgang der Übernachtungen aufgrund des schlechten Wetters.
1989	3./Jul-Sep	30	Auf Frontseite des Heftes nun ein grüner Balken. Das Mitteilungsblatt hat neue Redaktion (Annette Schulze). Klaus Nuthmann nun 1. Vorsitzender für zwei Jahre. Karl-Heinz Eberle wird 2. Vorsitzender, Schriftführerin Annette Schulze. Artikel Christoph Jung 2. Teil über Abwasserbeseitigung auf AV-Hütten.
1989	4./Okt-Dez	35	(Frontbild Peter Baumer am Nadelgrat). Reinhold Konzett ist 20 Jahre Hüttenwirt. Für A-Mitglieder muss die Sektion nun 31 DM statt wie bisher 26 DM abführen. In der Schönbrunner Hütte wurde ein neuer Kachelofen eingebaut.
1990	1./Jan-Mär	33	Außerordentliche Mitgliederversammlung am 26.10.89 wegen starker Beitragserhöhung mit reger Diskussion. Der Grund sind höhere Abgaben an den Hauptverein und für unsere Hütten hohe Ausgaben für Wasserver- und entsorgung. A-Mitglieder zahlen nun 75 DM statt wie bisher 63 DM, B-Mitglieder nun 36 DM statt 32 DM. Die Vorträge sind im Rosengarten. Naturschutzreferent Christoph Jung äußert sich kritisch zum Bergradfahren. 70 Neuzugänge an Mitgliedern.
1990	2./Apr-Jun	30	Für die Mannheimer Hütte gilt als größtes Problem die Wasserversorgung. Dazu dienen neue Pumpen. Berichte von Lothar Langenhagen über das Velebitgebirge/Jugoslawien, Walter Rügner Wanderung mit 67 durch die

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Verdon-Schlucht.
1990	3./Jul-Sep	25	Ehrenmitglied Dr. med Richard Heine am 30.5.90 100 Jahre alt. Altkletterer Eugen Fischer stirbt am 6. Mai, Gedenkartikel über ihn von Reinhard Messlinger. Die Mitgliederzahl ist nun 2470. Durch die Öffnung der Grenze Kontakte zu Bergfreunde aus der DDR, es werden 6 Bergfreunde aus der Partnerstadt Riesa eingeladen. Eine Delegation des DWBO der DDR mit Uwe Hübner ist zu Gast; er schreibt einen Artikel über die Reise. Bericht des Naturschutzreferenten Christoph Jung über Naturschutz bei unseren Hütten. Er plädiert für Müllsammeln, Eindämmung des Kfz-Verkehrs, er ist gegen Hubschrauber für Tiefschneefahrer.
1990	4./Okt-Dez	30	Reinhold Konzett hört als Hüttenpächter auf, bedingt durch eine Verletzung bei einer Lawinensprengung. Abdruck aus der Sächsischen Zeitung über Besuch von Mannheimer Bergsteiger in der Sächsischen Schweiz. Bericht von Norbert Lappe und Günter Fischer über Besuch der Sächsischen Schweiz mit Klettern und Wandern. Der DWBO der DDR wurde zunächst aufgelöst, dann aber wiedergegründet, für unsere Bergfreunde mit alpinen Interessen aber nicht mehr interessant. Der Sächsische Bergsteigerbund informiert über Wandern und Klettern in der Sächsischen Schweiz. Bericht Gerhard Berlinghoff über Touren zum Ararat und Elbrus. Neues Mitglied: Dr. Rolf Wallenwein.
1991	1./Jan-Mär	34	Annette Kurz und Susanne Jung werden um Beiträge zu den Sektionsmitteilungen. Jubilare: 25 Jahre Rolf Haussmann, Karl-Friedrich Mungay. Neue Hüttenwirte sind nun Thomas und Andrea Beck. Sie werden im Heft vorgestellt. Naturschutzreferent Christoph Jun plädiert bei Besuch der Hütten für Bahnfahrt statt Auto. Der Naturschutzreferent ist nun in allen Sektionen Mitglied des Vorstandes. Die Klostertalhütte wird abgerissen, der Summit-Club veranstaltet keine Kletterkurse im Mittelgebirge mehr. Auf eine Autobahn von Dresden durch die Sächsische Schweiz wird verzichtet. Die Schönbrunner Hütte wird von Grund auf renoviert, es gibt neue Toiletten und Waschräume.
1991	2./Apr-Jun	22	Die Mitgliederzahl ist 2600. Probleme bereitet die Rekrutierung von ehrenamtlichen Helfern und die Integration der Jugend in das Sektionsgeschehen. Es bildet sich „als Ergänzung zur Bergsteigergruppe“ eine neue Hochtourengruppe mit Peter Kühnle und Florian Adolph. Vorträge: Bei attraktiven Vortrag (Koch) im Stamitzsaal des Rosengartens müssen aus Platzmangel ca. 100 Interessenten weggeschickt werden.
1991	3./Jul-Sep	30	Nachfolger von Klaus Nuthmann als Ersten Vorsitzenden wird Karl-Heinz Eberle. Der 2. Vorsitzende ist Roland Jöckel. Jugendreferent ist Joachim Herbst. Wir erhalten nun Hüttenbeiträge von der Sektion Weinheim. Die Hochtourengruppe

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			schreibt, warum sie nicht Teil der Bergsteigergruppe sein will: „Integration nicht gelungen“. Christoph Jung scheidet als Naturschutzreferent aus, es folgt Uwe Kriemann. Josef Hiltcher schreibt ausführlichen Artikel über Finanzierungssystem bei der Vereinsarbeit.
1991	4./Okt-Dez	30	Ehrenmitglied Dr. Richard Heine ist in Freiburg im Alter von 101 Jahren gestorben. Nachfolger von Eberhard Kemmet als Wanderwart wird Wolfgang Jankowski. 40-Jahre Jubilar: Dr. Ernst Eberhard . Im Sporthaus Engelhorn entsteht Mannheims erste Kletterwand. Im Juli ging eine Fahrt mit 22 Personen und mit Oberbürgermeister Widder auf die Rätikonhütten.
1992	1./Jan-Mär	34	Verstorbene Mitglieder: Dr. Richard Heine, Dr. Thomas Schneider. Artikel von Peter Baumer: „Hinterher! Gedanken eines Bahnlegers zum Orientierungslauf am 28.4.91 im Odenwald“. Jugend im Umbruch: Jungmannschaft , dem Alter entwachsen, wollen zusammenbleiben und bilden Hochtourengruppe. Es entsteht eine neue Jugendgruppe.
1992	2./Apr-Jun	22	Da beruflich in Frankfurt stark gefordert, gibt Schatzmeister Günter Fischer sein Amt auf. Gerhard Lütkehölter, seit 1989 im Amt, bittet um Enlassung, sein Nachfolger ist Franz Jerabek. Nachfolger von Ehepaar Fürtwängler als Hüttenwarte in Schönbrunn wird Ehepaar Grimbs. Die Kletterer der Bergsteigergruppe treffen sich mit denen aus Riesa in der Fränkischen Schweiz, der räumlichen Mitte. Orientierungslauf ab dem Waldschlöss´l bei Hardenburg.
1992	3./Jul-Sep	12	Neuer Schatzmeister ist Roland Wolf. Klaus Nuthmann ist Vorstandsmitglied ohne Geschäftsbereich. Thomas Lichtle fordert, dass die Sektion sich an der geplanten Kletterhalle in Dossenheim finanziell beteiligt.
1992	4./Okt-Dez	29	Jubiläen: 60 Jahre Dr. Gerhard Müller, Dr. Fritz Oschatz, 50 Jahre Alice Dosch, 40 Jahre Herbert Gallistl, 25 Jahre Isolde Helfert. Artikel von Erwin und Alice Dosch: „Sektions-Jungmannschaft woher und wohin“, mit der Geschichte der Jungmannschaft in der Sektion. „In den letzten 30 Jahren haben jeweilige Jugendleiter mit neuen Konzepten „anzukommen“ versucht, z.T. auch mit relativ kurzzeitigen Erfolgen“.
1993	1./Jan-Sep	34	Neuer Wanderwart ist Hans Graze. Für das Edelweissfest wird mehr Publikum gewünscht. Neues Mitglied: Dr. Alexander Birnbaum. Bergfreunde aus Riesa verbringen Urlaub auf der Schönbrunner Hütte und schreiben darüber einen Bericht.
1993	2./ Apr-Jun	26	Joachim Herbst gibt das Jugendreferat ab, diese Aufgabe hat nun Ralf Blumenschein. Uwe Kriemann ist nicht mehr Naturschutzreferent, sein Nachfolger ist Uwe Metz. Aus gesundheitlichen Gründen ist Wolfgang Jankowski nicht mehr Wanderwart. Franz Jerabek gibt Hüttenreferat ab und wird durch

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Florian Adolph ersetzt. Der ehemalige 1. Vorsitzende Dr. jur. Gerhard Müller ist gestorben.
1993	3./Jul-Sep	26	Die Alt-Klettererin Marianne Fischer ist im Alter von 82 Jahren gestorben, Ehrung von Reinhard Messlinger, Walter Stürmer und Walter Rügner. Josef Hiltcher schreibt Widmung an den verstorbenen ehemaligen Sektionsvorsitzenden Dr. Gerhard Müller. Mitgliederversammlung: Die Mannheimer Hütte hat ein neues Zugseil. Sorgen bereiten die rigorosen Kletterverbote in Baden-Württemberg (wohl durch neue politische Konstellation ?) . Die Gemeinde Dossenheim zögert weiterhin mit dem Bau der Mehrzweckhalle, die auch eine Kletterhalle wäre. Vorsitzender Karl-Heinz Eberle ruft zur Meinungsbildung auf. Unsere Sektion würde mit 100.000 DM sich beteiligen. Es wird erstmals gefragt, ob der Edelweissabend noch durchgeführt werden soll. Der Chemiker und Naturschutzreferent Uwe Metz und Jugendleiter Ralph Blumenschein stellen sich vor.
1993	4./Okt-Dez	23	Jubiläum: 70 Jahre Dr. Wilhelm Ruppel. Gedenken von Walter Stürmer an verstorbenen Hans Georg Waeber, der mit ihm 1941 in die Jungmannschaft eingetreten ist; der Jungmannschaftsleiter war zu dieser Zeit und bis 1942 Willi Grau. Willi Grau, feinfühlig und allseits geschätzt, galt in dieser Zeit zu seinem Glück als „unabkömmlich“, konnte somit (wie Erwin Dosch) in Mannheim bleiben. Wegen kritischer Äußerungen über Hitler, in einer Runde ausgesagt, wurde Grau angezeigt. Er wurde infolgedessen eingezogen, kam an die Ostfront und kehrte nicht mehr zurück. Den Denunzianten, so Stürmer, kenne er, er lebe noch, benennt auch seinen Wohnort und jetzige Tätigkeit, den Namen verschweigt er.
1994	1./Jan-Mär	30	Es wird verstorbenen Mitgliedern gedacht: Dr. rer nat Fritz Oschatz, Marianne Fischer, Dr. Gerhard Müller, Eva Nuthmann, Hans Georg Waeber.
1994	2./Apr-Jun	24	Gedenken des langjährigen Leiters der Bergsteigergruppe Erwin Dosch für seinen Nachfolger Dr. Walter Stürmer 17.6.25 – 1.1.94: Er war Jungmann seit 1941 als Nr. 38, durch beruflichen Wegzug nach München in der Sektion Bayerland. Am Neujahrstag 1994 im Klettergarten Thalkirchen, dort allein, auf einem Gipfel stehend, aus unbekanntem Grund tödlich abgestürzt. Die Kletteranlage Dossenheim verzögert sich weiterhin. Der Orientierungslauf ist bei Frankenstein/Pfalz. Im eigentlich gesperrten Schriesheimer Steinbruch, einem Naturschutzgebiet, ist ein „Säger“ (von Bäumen) am Werk. Eine AG Klettern und Naturschutz (Stephan Steinhauer) bemüht sich bei den Behörden, den Steinbruch als offizielles Klettergebiet auszuweisen.

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
1994	3./Jul-Sep	26	Die Beteiligung der Mitglieder an den Vorträgen ist nicht befriedigend. In Baden-Württemberg ist das Klettern in der Natur sehr erschwert, die Beschränkungen treffen auch Wanderer. Bei der Schönbrunner Hütte hat sich die Besucherzahl erhöht. Bei der Mannheimer Hütte wurde ein neues Tragseil montiert. Der Beitrag für A-Mitglieder erhöht sich um 5 DM auf 80 DM. Die Beteiligung der Sektion an der Dossenheimer Kletteranlage wird kontrovers diskutiert.
1994	4./Okt-Dez	21	Jubiläen: Willi Burgey 40 Jahre, Karin Riede 25 Jahre.
1995	1./Jan-Mär	33	Meldung, dass Dr. Walter Stürmer, Lore Huber (beide Bergsteigergruppe) und Dr. Ernst Eberhardt (BASF) im letzten Jahr verstorben ist, ebenso Ehrenratsmitglied Karl Englert. Vorträge 1995 vorgestellt. Artikel über Haftung bei Sektionstouren. 12 Inserate, davon Neueröffnung von Christian Stakelberg/Viernheim.
1995	2./Apr-Jun	30	Meldung des Ablebens vom Veranstaltungsreferenten Dieter Krantz ("unerwartet nach schwerer Krankheit"). Aus finanziellen Gründen zieht sich die Sektion aus dem Projekt "Kletteranlage Dossenheim" zurück. Von der Stadt wird das Kesselhaus des Herschelbades dem Vorstand als mögliche Kletteranlage angeboten. Reinhard Messlinger über die Bergsteigergruppe: ehemaliger Leiter der Bergsteigergruppe und Vorsitzender der Sektion Bayerland, Dr. Walter Stürmer, stürzte am 31.12.93 im Klettergarten Thalkirchen tödlich ab; Lore Huber (ebenfalls Bergsteigergruppe) am 16.9. an Krebs gestorben. Jugendleiter Ralf Blumenschein stellt seinen Nachfolger Gernot Ding vor; er beklagt die immer stärker werdende Aktivität von Natur- und Vogelschützer und deren Einfluss bei den Behörden. So dürften im Donautal von 500 Felsen nur noch 9 beklettert werden. Er sieht dadurch Gefahr für die Jugendarbeit des Vereins.
1995	3./Jul-Sep	30	Mitgliederversammlung: 1.Vositzender KH. Eberle und 2. Vorsitzender Roland Jöckel beklagen den Rückgang der Besuche von Vorträgen und dass das letzte Edelweissfest nur von 140 Gästen besucht wurde. Auch die Bereitschaft für Fachübungsleiter sei mangelhaft. Die Besucherzahl der Hütten ist höher als im Vorjahr. Auch Schönbrunner Hütte ist gut belegt. Annette Kurz gibt Schriftführeramt auf, Nachfolgerin ist Silvia Geist. Anstelle Florian Adolph ist Wolfgang Riehl Hüttenreferent. Klaus Nuthmann ist nicht mehr Beisitzer, Nachfolgerin ist Annette Kurz. Hans-Dieter Werner wird Leiter der Bücherei, Sachbearbeiterin EDV wird Renate Richter. Mitgliederstand nun 2785. Intensiv wird Projekt Kesselhaus des Herschelbades diskutiert. Ebenfalls diskutiert wird die Aufnahme in den Badischen Sportbund. Heft enthält Liste der

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Funktionsträger.
1995	4./Okt-Dez	30	Nachruf an Jugendgruppenmitglied Peter Hansel, Tod in Randkluft Nähe Salbitschijen/Kanton Uri am 28.7.95 im Alter von 21 Jahren, lyrisches Gedicht darüber von F. Rausch. Jubilarehrung : Josef Brohm 60 Jahre, 40 Jahre Dr. Bernd Emmerich, Dr. Walter Rügner, Helmut Wittwer, 25 Jahre Bernhard Kendel, Jürgen Kreuzer, Gerhard Putze . Weiterhin keine Klarheit über das Projekt Kletterwand Herschelbad. Artikel von Erwin und Alice Dosch über "Vereinsgeschichte - Epochenmachende Ereignisse" über die Geschichte der Hütten aus Anlass deren 90jährigen Bestehens.
1996	1./Jan-Mär	33	Gedenken zum Tode des ehemaligen 1. Vorsitzenden Hasso Maria Ganter. Liste verstorbener Mitglieder : Hasso Ganter, Peter Hansel. Nachruf an Hasso Ganter von Erwin Dosch: Ganter hatte Körperschaden bei Haus-Trümmerabbruch. K.H. Eberle sucht nach Veranstaltungs- und Pressereferent. Zitate "Wer hat´s gesagt".
1996	2./Apr-Jun	20	Tourenprogramm Bergsteigergruppe. Odenwälder Wanderungen von Dr. Rügner. Über Wiederansiedlung Bartgeier.
1996	3./Jul-Sep	22	Mitgliederversammlung: K.H.Eberle beklagt mangelndes Engagement. Hüttenwirt Thomas Beck kündigt Pachtverhältnis (nun Totalphütte). Mitgliederzahl erstmals verringert von 2785 auf 2736. DAV nun im Deutschen Sportbund. Wegen Schlechtwetter die geringste Frequentierung der Hütten seit Jahren. Vortragsreferent beklagt rückläufige Besucherzahl. Die Familiengruppe leitet nun Hans-Peter Kurz. 90jähriges Hüttenjubiläum im vergangenen Jahr feierlich auf beiden Hütten begangen mit ca. 120 Teilnehmern. Liste der Vorstandsmitglieder. Jonasdofsky's Quizfragen "Hätten Sie gewusst" über Flora und Fauna.
1996	4./Okt-Dez	26	Jonasdofsky: Vorstellung des Projekts "Kletteranlage Herschelbad" verlief enttäuschend. Nur 11 Kletterer waren anwesend. Es war keine Bereitschaft zu freiwilligem Engagement vor Ort vorhanden. Somit keine Chance auf Realisierung. A-Mitglied-Beitrag nun DM 80.-. Jubilarehrung: 40 Jahre Gertrud Bendel, Else Buergy und Heinrich Dörrschuck, 25 Jahre Klaus Briegel, Ruth Putze.
1997	1./Jan-Mär	37	Neufassung der Satzung. Ankündigung Vortrag Bernd Hallex "Von La Paz zum Ojos de Salado" und andere. Wegen Kletteranlage Herschelbad entgegnet Ralf Blumenschein dem Artikel im letzten Heft von M. Jonasdofski, so auch Jürgen Dahm. Großes Programm der Familiengruppe von Hans-Peter Kurz. Jugendleiter Ralf Blumenschein sagt, da die Sektionsjugend aus 10 aktiven Mitgliedern bestehe mit Durchschnittsalter von 20 Jahren, nur 2-3 Wochenendausfahrten.

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Er beklagt geringe eigene Freizeit, "...Zukunft der Jugend in unserem Verein stelle ich mir schwierig vor".
1997	2./Apr-Jun	23	Vorzeitiger Rücktritt des 1. und 2. Vorsitzenden , auch der Hütten- und Jugendreferenten. Nun ist 1. Vorsitzender Hans- Jörg Meboldt, 2. Vorsitzender Günther Fischer, Hüttenreferent Gerhard Lütkehölter, Ausbildungsreferent Peter Welk, Jugendreferent Gernot Ding. Man dankt dem ehemaligen 1. Vorsitzenden Josef Hiltcher für seinen Einsatz in den letzten Monaten. Orientierungswanderung : R. Messlinger bei Weisenheim am Berg. 11 Inserate.
1997	3./Jul-Sep	26	Vorstellung von Hans-Jörg Meboldt. Bericht von Reinhard Ganah: "Eine neue Siedlung entsteht " : Vor 650 Jahren siedelten 12 Familien aus dem Wallis im Bürsertal, der Beginn des Ortes Brand. Helmut und Ingrid Gasser nun neue Hüttenwirte. Artikel von E. Dosch über Erlebnisse mit Hansjörg Meboldt. DAV Landesverband über Projekt "Felsmonitoring" im Hinblick auf den Umweltschutz für die Mittelgebirgsklettergebiete. Neuaufnahme: Edith Zimmerer.
1997	4./Okt-Dez	26	Beitragserhöhung von 12 DM "unumgänglich". Sektion bei der 650-Jahrfeier von Brand mit Oberbürgermeister Gerhard Widder. Jubilarehrung 50 Jahre von Heinz und Ingeborg Hitzellberger , Dr. Hans Reinhard, 40 Jahre von Eberhard Elßner, Dieter Lehmann, DI Hansjörg Meboldt, 25 Jahre von Jutta König, Dr. Thomas Nöltner. Neumitglieder Dr. Hans-Ulrich Becker. Artikel von Günter Flaig über Tourismus im Brandnertal. 12 Inserate.
1998	1./Jan-Mär	38	Von nun an hellgrünes Cover. Verstorben 1997: August Fuchslocher, Dr. Wilhelm Ruppel. Über umfassenden Versicherungsschutz ab 1.1.1998. Edelweissfest mit 200 Gästen wieder erfolgreich. Über die erste Saison des Hüttenwirtsehepaar Helmut und Ingrid Gasser. Über Schönbrunner Hütte: Nur eine kleine Anzahl von Sektionsmitgliedern nutzt sie, die meisten sind Gruppen anderer Vereine. Modernisierung der Seilbahn. Bergsteigergruppenbericht: Orientierungswanderung bei Leistadt, Mai Fränkische Schweiz, Abschlusswanderung bei Frankenstein. Vorstellung des Ausbildungs- und Tourenprogramms 1998.
1998	2./Apr-Jun	29	Rückblick auf 650-Jahrfeier von Brand. Sektion bietet für beide Alpenhütten für 1998 eine Frei-Übernachtung an. Uwe Hübner aus Riesa als Sektionsmitglied schreibt über die Sächsische Schweiz. Nostalgischer Artikel von Josef Hiltcher über Reinhold Konzett, wie dieser zur Sektion kam. Frühlingwanderung von Alexander Birnbaum im Raum Stuttgart. Neuaufnahmen: Heike Roth. Anstelle von Roland Wolf wird der 2. Vorsitzende Günter Fischer neuer Schatzmeister, für die Restlaufzeit ersetzt ihn Roland Jöckel. Die Ehrenmitgliedschaft wird

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			verliehen an Erwin Dosch, Josef Hiltcher und Reinhold Konzett.
1998	3./Jul-Sep	26	Bericht über die Mitgliederversammlung am 10. März: Gravierende Beitragserhöhung für Jahr 2000 in Aussicht, die Jugendarbeit darbt (es wird Jugendleiter gesucht), im Ehrenrat ist nun Josef Hiltcher, Erwin Dosch und Reinhold Konzett (in diesem Jahr 60 Jahre). Längerer Artikel von R. Messlinger über Orientierungswanderung ab Ruine Waldeck im Odenwald, von Peter Baumer und Dieter Heimrich ausgesteckt. Liste mit Adressen von Vorstandsmitgliedern. Bericht über "Wanderungen im vorderen Teil der Sächsischen Schweiz" von Uwe Hübner.
1998	4./Okt-Dez	36	Übersicht über Vorträge: Acht Vorträge von November 1998 bis April 1999. Belegungsplan Schönbrunner Hütte im 4. Quartal 1998: Fast jedes Wochenende belegt. Eberhard Kemmet gibt knapp vor seinem 80. Geburtstag die Geschäftsstellenbetreuung auf. Wieder Bericht von Uwe Hübner/Riesa, diesmal über das Schrammsteingebiet in der Sächsischen Schweiz.
1999	1./Jan-Mär	45	Verstorbene Mitglieder: Josef Brohm, Erwin Dosch (60 Jahre aktives Mitglied). Hansjörg Meboldt: "Erwin Dosch-ein Nachruf". Jubilarehrung 1998: 60 Jahre von Otto Stadler und Dr. Helmut Anschütz, 50 Jahre von Dr. Friedrich Dribbusch, Gebhard Bendel, Dr. Friedrich Arnemann, 40 Jahre von Dr. Edith Cassel, Fritz Dieringer, 25 Jahre Dr. Helmut Baier, Dr. Gerhard Hiltcher, Siegmund Junghänel. Übernachtungen 1998 Oberzalimhütte 715, Mannheimer Hütte 2525 aufgrund schlechten Wetters. Ausbau Beschränkter Werksverkehr auf Mannheimer Hütte abgeschlossen. Werner Dehof erfreut über den Besuch von 250 Gästen beim Edelweissfest in Feudenheim (allerdings mit vielen geladenen Gästen). Berichte R. Messlinger Bergsteigergruppe 1998 (Treffen mit Kletterern der Partnerstadt Riesa in der Fränkischen Schweiz, Sonnwend am Drachenfels) und Vorschau für 1999. Suchaufruf für Mitarbeit für Jugendleiter, Hüttendienst, Veranstaltungen, Naturschutz, Bücherei, Heftversand.
1999	2./Apr-Jun	26	Hansjörg Meboldt "Erinnerungen an Ernst Mayer", Hüttenwirt 1951 bis 1968, am 8.1.1999 im Alter von 86 Jahren gestorben. Frank Schäfer über Klettern im Kletterzentrum Extrem in Ludwigshafen. Wieder Aufruf für Meldung als Leiter für Veranstaltungen, Jugend, Naturschutz. Mitgliederversammlung: Als Schriftführerin ersetzt Ingrid Lütkeholter Silvia Geist. Ankündigung der Beitragserhöhung für Jahr 2000. Zwei Berichte über Seniorenfahrten im Rhätikon und Oberammergau von Karina Bloos-Rosencrantz. Ankündigung Beitrag A-Mitglied um 20 DM auf DM 100.-.

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
1999	3./Jul-Sep	26	Der 1. Vorsitzende Hansjörg Meboldt am 1. April in Namibia bei Raubüberfall ermordet. Mitgliederversammlung am 3. März noch unter Meboldts Leitung: Brauchen wir noch alle Hütten im Alpenraum? (Frage des Hauptverbands). Die Jugendarbeit krankt nach wie vor. Nun 2700 Mitglieder. Ingrid Lütkehölter neue Schriftführerin, beim Fachbereich Klettern ist neu Frank Schäfer betreuend, Fachbereich Klettern und Touren Bernd Hallex. Eberhard Kemmet gibt Geschäftsstellenleitung auf. Hüttenwirt Helmut Gasser 50 Jahre alt. Zwei Berichtsartikel der Familiengruppe.
1999	4./Okt-Dez	30	Beitragserhöhung für A-Mitglieder von 80 auf 100 DM mit Begründungen dafür. Bericht Renate Öttl über Zustand und Fauna von Gebirgsbächen. Aufruf: Stelle des 1. Vorsitzender nun vakant, auch die des 2. Vorsitzenden, da Roland Jöckel aus beruflichen Gründen sein Amt aufgibt. Adventure Company schließt nach 13 Jahren Mannheimer Filiale. Neuaufnahmen: Irmgard Siede.
2000	1./Jan-Mär		Nicht vorhanden
2000	2./Apr-Jun	24	1. Vorsitzender: NN. 2. Vorsitzender: noch Roland Jöckel. Fragebogen zum letzten Edelweissfest: Kein einziger beantwortet zurückgesandt. Werner Dehof: Es ist "97 % der Mitglieder schnurz egal"; gute Kapelle kostet die Sektion rund 5000 DM. Sturm "Lothar" am 25.12.1999 versperrte alle Zugangswege zur Schönbrunner Hütte; diese blieb aber unbeschädigt. Brief an Sektionsvorstand eines Ehepaars Mengis mit großem Lob für Hüttenwirt Gasser.
2000	3./Jul-Sep	26	Erster Vorsitzender: Prof. Schlieper (emeritiert Uni Mannheim, aus Kiel, Mitglied seit 1994), 2. Vorsitzender Gerhard Lütkehölter. Schatzmeister Günter Fischer, neuer Jugendreferent Alexander Birnbaum, Öffentlichkeitsarbeit Irmgard Siede. Prof. Schlieper will Jugendarbeit forcieren. Mitgliederversammlung am 21.3. : Mitgliederzahl von 2705 auf 2681 zurückgegangen (Beitragserhöhung ?). Neue Mitglieder: Nils und Björn Brenneis, Jürgen und Max Wallenwein. Neue Liste der Funktionsträger. Jubiläumsfeier zu 75 Jahre Schönbrunner Hütte am 23.9.2000.
2000	4./Okt-Dez	31	Begegnung mit Bergrettung Brand. Kreuzweihe Oberzalimhütte.
2001	1./Jan-Mär	30	Über die 75-Jahr-Feier der SchönbrunnerHütte. Durch die Vakanz bei der Totalphütte geht Hüttenwirtehepaar Gasser dorthin. An ihrer Stelle nun Annette und Martin Wieland. Dank an Jubilare, "die uns schon lange ihre Treue halten seit: 1950 Dr. Pfannmüller Helmut, Illig Karl, Konzett Reinhold, Meienhofer Maria, seit 1975 Dr. Ruppel Wilhelm, Eberle Karl-Heinz und

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Hildegard, Fischer Günter, Kreuzer Uwe.
2001	2./Apr-Jun	30	Vorstellung der neuen Hüttenwirte Martin und Annette Wieland. Vorgänger Helmut und Ingrid Gasser waren 4 Jahre auf der Hütte, für sie ein Dankesartikel. Hüttenauslastung: Schönbrunn 1332 (667 vom DAV, 655 Nichtmitglieder), Mannheimer 2442 und Oberzalim 802 Übernachtungen. Familie Schäck von der Gaststätte Schönbrunn geht in den Ruhestand, eingeschränkter Service. Kurt Butzke "Rückblick und Ausblick", er dankt den ehrenamtlich Tätigen der Sektion. Sektion sucht dringend Veranstaltungsreferenten. 11 Inserate.
2001	3./Jul-Sep	34	Mitgliederversammlung: Gerdi Steiner nicht mehr im Redaktionsteam. Mitgliederzahl leicht rückläufig und nun bei 2650. Bernd Hallex neuer Naturschutzreferent. Tag der Sektion auf dem Gelände des TV Neckarau mit gutem Zuspruch, mit Reißinsel – Wanderung, Kletterturm und Jubilarehrung. Jubilare geehrt am Tag der Sektion: 60 Jahre Dr. Leo Meller, 50 Jahre Hildegard Dieringer, 40 Jahre Margarete Messlinger, Agathe Rath, Dr. Adolf Riede, 25 Jahre Klaus Beutel, Dr. Stefan Dahm, Dr. Stefan Engelter. Sanierung des Leibersteigs mit Aufwand von DM 160.000 nun abgeschlossen. Das sächsische Sektionsmitglied Uwe Hübner/Riesa über einen Urlaub auf der Schönbrunner Hütte.
2001	4./Okt-Dez	34	Hinweis des Schatzmeisters: Am 1.1.2002 wird auf Euro umgestellt, A-Mitglieder zahlen nun 52 Euro. Über Hütteneröffnungsfeier und Arbeitseinsätze. Irmgard Siede über Tag der Sektion-Nachlese. Norbert Deuser über Ehrenamt im DAV. Bericht von Kurt Kreuzenbeck über Betreuung eines Kletterturms zur Landesgartenschau in Hockenheim.
2002	1./Jan-Mär	26	Verstorbene Mitglieder: Peter Bauder, Erwin Fuchslocher. Auflagen der Stadt Bühl zum Brandschutz der Schönbrunner Hütte nun erfüllt.
2002	2./Apr-Jun	26	Schönbrunner Hütte: Waldbegehungsverbot (Sturm Lothar) aufgehoben, mit 1831 Übernachtungen hohe Besucherzahl. Mannheimer Hütte durch frühen Wintereinbruch nur 1726 Übernachtungen, auch in Oberzalim nur 631 Übernachtungen, somit nochmals rückläufig.
2002	3./Jul-Sep	29	Mitgliederversammlung: Doris Kendel übernimmt Geschäftsstelle in Nachfolge von Eberhard Kemmet (nun im Ehrenrat), Annette Kurtz und Susanne Jung geben Redaktionsarbeit ab, jetzt Andrang von Jugendlichen beim Klettern durch die intensive Jugendarbeit, Hüttenfrequenz litt unter Schlechtwetter. Haushaltsabschluss mit Aufwendungen und Erträgen von 323.000 DM. Prof. Schlieper für 5 Jahre zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Doris Kendel wird vorgestellt. Nach Sturm „Lothar“ führt Sektion Wiederbewaldung im Stadtwald

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			Bühl durch. Rolf Wallenwein als Gebietsbetreuer berichtet über Reinigungsarbeiten am Riesenstein. 8 Inserate.
2002	4./Okt-Dez	35	Stimmen zum Jahr der Berge von Reinhold Stecher, Ralf Dujmovits und Heiner Geißler.
2002	Programm 2002	26	wer aus der Sektion was, wann und wo durchführt.
2003	1./Jan-Mär	34	Frontbild von Irmgard Siede: Dom gegen Monte Rosa. Sektion sucht Veranstaltungsreferent. Ab 2003 neue Mitgliedsausweise. Werner Dehof: Edelweissfest 2002 volkstümlich. Uwe Hübner/Riesa über die Hilfe an Ausrüstung, im besonderen von Günter Fischer und seine ersten Touren im Rätikon. Nun Abwasseranschluss der Schönbrunner Hütte. Arbeitseinsatz der Sektion Weinheim auf der Mannheimer Hütte. Ulrike Meboldt stellt Sportklettergruppe vor. Verstorbene Mitglieder: Dr. Leo Meller. Jubilare: 60 Jahre Alice Dosch, 50 Jahre Hannelore Illig, 40 Jahre Horst Langohr, Klaus-Peter Baumer, Reinhard Messlinger, Anneliese Baumer, Lothar Langenhagen, 25 Jahre Peter Kühnle, Hannelore und Kurt Kreutzenbeck, Eberhard und Annemarie Kemmet, Richard Arnold, Dieter Heimrich. 7 Inserate.
2003	2./Apr-Jun	34	Jubilarfeier im Prinz Max/Feudenheim: Uli Schlieper gratuliert Alice Dosch, Reinhard Messlinger, Hans Dieter Werner, Eberhard und Annemarie Kemmet. Weiterhin Veranstaltungsreferent gesucht. Bericht Manfred Schesdag "Öztaler Haute Route". Rolf Wallenwein über Klettern in der Provence. R. Messlinger Ankündigung Orientierungslauf bei Gross- Eppenthal.
2003	3./Jul-Sep	35	Rolf Wallenwein über Putzaktion am Riesenstein. Mitgliederversammlung in Maruba: Kooperation mit Sektion Weinheim, Jugendarbeit (Alexander Birnbaum und Bernd Hallex) trägt Jugendarbeit endlich Früchte. Martin Wieland hat Pachtverhältnis der Rhätikonhütten überraschend gekündigt (übernimmt Gaststätte Schattenlagant). An ihrer Stelle nun die erfahrenen Hüttenwirte Reinhard & Christine Gartenmaier aus Sonthofen. Schatzmeister: Aufwendungen und Erträge nun 184.506 Euro. Wiederaufforstung von inzwischen 1100 Bäumen (Irmgard Siede). Neue Hüttenwirtsfamilie Gartenmaier aus Sonthofen wird vorgestellt.
2003	4./Okt-Dez	30	Hans-Dieter Werner: Unsere Sektionsbücherei ist die größte Vereinsbücherei Nordbadens und der Pfalz. Tag der Sektion wieder in Neckarau am Baloghweg bei schlechtem Wetter; das neue Hüttenwirtehepaar ist gekommen. Mitgliedsbeitrag 52 Euro. Ein Vortragsreferent wird wieder gesucht. Vorstellung

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
			des Vortragsprogramms 2003/2004.
2003	Pro-gramm	27	wer was wann organisiert in diesem Jahr
2004	1./Jan-Mär	34	Jubilare: 40 Jahre Josef Hiltcher, 25 Jahre Margarete Briegel, Artur Brenneis, Jörg Blumenthal, Jürgen Grimbs, Bernd Hallex, Anton Hennl, Achim Lingg. Bericht von Sektionsmitglied Christian Buhl über Besuch am Nanga Parbat anlässlich des 50. Jahrestages. Appell an die Barzahler zur Einzugsermächtigung. Zur AV- Versicherung: Leistungen ab Januar 2004 nur noch innerhalb Europas. Am Juni 2003, die Saison hatte gerade begonnen, die Kündigung des Hüttenpächter-Ehepaars Reinhard Gartenmaier (die Mannheimer Hütte von ihnen noch nicht betreten!). Wasserprobleme Mannheimer Hütte: Pufferbecken am Ausgang Leibersteig ist trocken durch Gletscherrückgang, dieser nur noch Abflussrichtung Lüner See. Verstorbene Mitglieder: Dieter Lehmann, Paul Smetana.
2004	2./Apr-Jun	30	Jubilarfeier 2004 im Prinz Max mit Ehrungen für Josef Hiltcher, Artur Brenneis, Jürgen Grimbs, Bernd Hallex. Ankündigung Orientierungslauf von Horst Langohr ab Waldschwimmbad Weinheim und schönes Gedicht dazu. Ulrike Meboldt Rückblick Sportklettergruppe. Restriktionen beim Klettern in Luxemburg und Belgien mit neuen Vorschriften. Wilfried und Sylvia Studer neue Hüttenwirte (er einige Achttausender, achte Winterbegehung Eiger-Nordwand, Andengipfel). Am Schlifffkopf nun ein "Lotharpfad" zur Erinnerung an den Orkan Ende 1999.
2004	3./Jul-Sep	34	Mitgliederversammlung: Immer noch kein Veranstaltungsreferent, in diesem Jahr kein Edelweißfest, dafür Aktionstag am Klettergelände in Weinheim. Oberzalimhütte muss dringend erneuert werden, Kosten auf 500.000 Euro geschätzt, die Wasserversorgung der Mannheimer Hütte wird problematisch. Aufwendungen und Erträge für 2003 je 195.408 Euro. Irmgard Siede neue Kletterreferentin, Schriftführerin Doris Kendel, als Wanderwart Hans Graze wiedergewählt. Bericht Petra und Dirk Funhoff Wanderungen in Schottland. Wieder Putzaktion Riesenstein von Rolf Wallenwein. Seit Januar 2003 Gaststätte Schönbrunn wiedergeöffnet.
2004	4./Okt-Dez	34	Hans Graze über Wanderungen auf Kreta. Irmgard Siede über Calmont-Klettersteig an der Mosel. Hüttenöffnung der Mannheimer Hütte mit dem neuen Hüttenwirt Wilfried Studer.
2004	Pro-gramm		wer was wann macht im Jahr 2004.
			Jubilare 2004: 50 Jahre Willi Bürgy, 40 Jahre Ursula Dörrschuck, Fritz Huber,

Jahr	Heft	Seiten	Textauszug
2005	1./Jan-Mär	35	Christian Buhl, 25 Jahre Florian Adolph, Werner Flögel, Heike Roth. G. Lütkehölter über die Konkretisierung der Erneuerung der Oberzalimhütte. Nun Nordic Walking-Gruppe von Hans-Peter Kurz.
2005	2./Apr-Jun	34	Bernhard Kendel über Wanderreise nach Indien. Bericht über Fachtagung Naturschützer und Kletterer 2004 Baden-Württemberg in Bad Boll von Rolf Wallenwein. Einladung Peter Baumer Kompasslauf Wilhelmsfeld.
2005	3./Jul-Sep	35	Mitgliederversammlung: Großes Lob für Wilfried Studer, bei beiden Hütten durch reichliche Niederschläge Wasserproblem etwas entschärft. Die Jugendarbeit entwickelt sich weiterhin erfreulich; Alexander Birnbaum Jugendgruppe 50 Mitglieder und 6 Jugendleiter. Erträge und Aufwendungen 206.364 Euro. Doris Kendel: 2846 Mitglieder. Reinhard Messlinger : Bergsteigergruppe, seit 1937 existent, ist überaltert; er tritt zurück im Sinne eines Neuanfangs. In Nachfolge unter geänderten Bedingungen ist Uli Becker, der eine Alpinistikgruppe aufbauen wird. Artikel von Uli Becker über Neustrukturierung der Bergsteiger-/Hochtourengruppe. Feierlichkeiten zur 100 Jahr-Feier vom 6.8.05 bis 14.8.05 in Vorbereitung.
2005	4./Okt-Dez	34	Trauer um Andre´ Otter, Präsident des Club Alpin Francais Colmar des CAF, als tragischer Bergunfall am 6.8.2005. Dies bei Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum der Rätikonhütten mit Gemeinde Brand. Eingeladen Gäste aus Vorarlberg, Frankreich, Liechtenstein und der Schweiz. OB Widder ebenfalls anwesend. Wegen Absturz von Andre Otter, Präsident der Colmar-Sektion des CAF, neben seiner Ehefrau im Leibersteig aus ungeklärter Ursache veränderte Weiterführung des Jubiläums in Gedenken an ihn.